



EINLADUNG:

VORSTELLUNG KLIMASCHUTZ- KONZEPT

30. NOVEMBER 2023
18.30 UHR
STADTHALLE

UND NACH-
HALTIGKEITS-
MESSE

KLIMASCHUTZKONZEPT GEHT IN DIE ENDRUNDE
MARKTSONNTAG AM 22. OKTOBER | WERTINGER NACHT AM 17. NOVEMBER
WERTINGEN BRAUCHT INTEGRATIONSHELFER
GITARRENFESTIVAL MIT INTERNATIONALEN STARS



VORSTELLUNG: KLIMASCHUTZKONZEPT UND NACHHALTIGKEITSMESSE

Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in Wertingen wurden in den vergangenen Jahren bereits mehrere Projekte zum Schutz des Klimas und der Umwelt begonnen oder umgesetzt. Der Klimaschutz gewinnt privat und öffentlich immer mehr an Bedeutung. Er fängt vor Ort an, bei jedem einzelnen Bürger, bei jeder einzelnen Gemeinde und jedem Landkreis.

Die Stadt Wertingen und viele bereits existierende Netzwerke sozialer und bürgerschaftlicher Akteure haben bereits wertvolle Beiträge und Aktionen geleistet. Ein solcher Beitrag ist das Wertinger Klimaschutzkonzept, das nun im November seinen Abschluss erfährt. Viele ehrenamtliche Stunden sind in die Erstellung dieses Konzepts geflossen. Dafür möchte ich mich noch einmal bei allen Mitwirkenden des Akteurskreises bedanken.

EINLADUNG

Alle Bürgerinnen und Bürger, Interessierte, Mitglieder des Stadtrats und des „Akteurskreises Klimaschutzkonzept“ lade ich herzlich zur Abschlussvorstellung des Wertinger Klimaschutzkonzeptes am 30. November um 18.30 Uhr in

die Wertinger Stadthalle ein. Im Anschluss an die Präsentation des Klimaschutzkonzeptes findet im Foyer der Stadthalle eine kleine Nachhaltigkeitsmesse statt. Lokale Unternehmen und Initiativen präsentieren hier Informationen und Ideen in den Bereichen Bauen, Verkehr, Garten, Energie, Einkaufen u. v. m. zu mehr Nachhaltigkeit in Wertingen.

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 16 bis 19.

Ich hoffe, dass wir mit dem Klimaschutzkonzept vieles positiv bei uns verändern oder verbessern können. Denn: Eine schonende Energie- und Klimapolitik und der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen bedeuten Lebensqualität für die gegenwärtigen und die zukünftigen Generationen. Und das muss unser aller Ziel sein.

Ihr

Willy Lehmeier
1. Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

	NEUES AUS DEM RATHAUS	3 - 14
	STADTLIBEN	15 - 31
	WIRTSCHAFTSLIBEN	32 - 34
	KULTUR & EVENTS	35 - 41
	ÖFFNUNGSZEITEN	42 - 43



BITTE HELFEN SIE MIT

Landrat Markus Müller bittet um Unterstützung



Weiterhin werden dem Landkreis Dillingen etliche Personen zur Unterbringung zugewiesen.

Angesichts der Probleme, die eine längerfristige Hallenunterbringung für den Vereins- und Schulsport mit sich

bringt, stellt jede andere Unterbringung eine sinnvolle Alternative dar.

FREIEN WOHNRAUM UND FLÄCHEN MELDEN

Landrat Müller bittet dringend die Bevölkerung, freien Wohnraum und freie Flächen, die für das Aufstellen von Zelthallen bzw. Containern oder auch für einen Neubau einer Asyl-

bewerberunterkunft in Modulbauweise geeignet sind, zu melden!

Rückmeldungen zu Unterbringungsmöglichkeiten können an asyl-unterbringung@landratsamt.dillingen.de

gesendet oder auf der Homepage mittels Kontaktformular übermittelt werden.

Zudem können Sie sich auch gern telefonisch unter Telefon 09071/51-4786 an das Team „Asyl und Integration“ wenden.

SITZUNGSTERMINE

Oktober		
Abgabetermin für Bauanträge: 04.10.2023		
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 18.10.2023	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 18.10.2023	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 25.10.2023	19.00 Uhr

November		
Abgabetermin für Bauanträge: 02.11.2023		
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 15.11.2023	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 15.11.2023	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 22.11.2023	19.00 Uhr

ENERGIEBERATUNGSTAG

Informieren Sie sich über Neuerungen und Förderungen

Der Energieberatungstag der Stadt Wertingen findet grundsätzlich am letzten Freitag im Monat statt. Es können hierbei Fragen zu Neubau und (energetischer) Sanierung von Gebäuden sowie die Möglichkeit von Förderungen mit dem Energieberater Markus Grenz besprochen werden. Eine Anmeldung über das Sekretariat des Bürgermeisters ist erforderlich.

Freitag	27.10.2023	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	24.11.2023	14.00 - 18.00 Uhr

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Lehmeier nimmt sich Zeit für Sie

Bürgermeister Lehmeier bietet monatlich eine Bürgersprechstunde an. Diese wird im Büro des Bürgermeisters im 2. Stock des Rathauses (Schloss) zu folgenden Terminen abgehalten:

Donnerstag	26.10.2023	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	23.11.2023	16.00 - 18.00 Uhr

Für gehbehinderte Interessierte ist es möglich, die Bürgersprechstunde im Schlosskeller abzuhalten, der ebenerdig zu erreichen ist. Bitte melden Sie sich im Vorfeld über das Sekretariat bei Frau Beese an.

Anmeldung bei der Stadt Wertingen, Verena Beese, unter Telefon 08272 84-196 sowie per Mail an verena.beese@wertingen.de



WIR WÜNSCHEN ALLES GUTE

Neuigkeiten aus dem Rathaus

hinten v. l.: Bernhard Fleiner (Pflegedienstleiter St. Klara), 1. Bürgermeister Willy Lehmeier, Daniela Stuhler (Praxisanleitung), Alexa Karg (Azubi generalistische Ausbildung), Nathalie Halupzok (examinierte Pflegefachkraft), vorne v. l.: Cristina Naci (examinierte Pflegefachkraft), Melissa Meinel (Azubi Pflegefachhelferin), Sophia Lenz (Azubi Pflegefachhelferin), Celina Wörle (Azubi Verwaltungsfachangestellte), Nikol Lukacevic (Azubi Pflegefachhelferin), Vera Schimpfle (Berufspraktikantin Kinderhaus Sonnenschein), Pauline Wiesenmayer (Einrichtungsleitung St. Klara), Gabriel Brunner (Personalleiter)



Bild: Angelika Giovias

NEUE AZUBIS BEI DER STADT UND VG WERTINGEN

Am 01. September haben wieder mehrere junge Menschen ihre Ausbildung in den Bereichen Verwaltung, Altenpflege und Kinderbetreuung bei der Stadt und Verwaltungsgemeinschaft Wertingen begonnen.

In den letzten Jahren haben bei der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen viele junge Damen und Herren erfolgreich ihre Ausbildung durchlaufen. Insbesondere im Rathaus, in

den städtischen Kindergärten und im Seniorenzentrum „St. Klara“ wurden regelmäßig Ausbildungsplätze angeboten. Für die Stadt und VG Wertingen war und ist es immer eine wichtige Aufgabe, jungen Leuten Ausbildungsplätze anzubieten und sie anschließend in den Einrichtungen zu beschäftigen. Bürgermeister Willy Lehmeier begrüßte die neuen Auszubildenden und wünscht ihnen einen guten Start und viel Erfolg.

AUSBILDUNG ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen, 1. Bürgermeister Willy Lehmeier und Personalleiter Gabriel Brunner, gratulieren den Auszubildenden Melanie Achner (l.) und Anna Pfeifermann (r.) zur bestandenen Prüfung. Die beiden Damen haben ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten mit sehr guten Ergebnissen erfolgreich abgeschlossen.

Gemeinschaftsvorsitzender Willy Lehmeier freut sich, dass beide Fachkräfte mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag übernommen werden können und somit der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen erhalten bleiben. Frau Melanie Achner wird zukünftig das Ordnungs- und Standesamt, Frau Anna Pfeifermann das Sachgebiet Hauptverwaltung verstärken.

Den beiden Kolleginnen wünschen wir weiterhin alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft in unserer Verwaltung.



Bild: Verena Beese



WIR WÜNSCHEN ALLES GUTE

Neuigkeiten aus dem Rathaus



Foto: Julia Teilmann

DIENSTJUBILÄEN IN DER BAUVERWALTUNG

Im September konnten Petra Meitinger für 40 Jahre und Barbara Birzele-Ahle für 25 Jahre Tätigkeit bei der Stadt Wertingen geehrt werden. Beide Damen absolvierten bereits ihre Ausbildung bei der VG Wertingen als Verwaltungsfachangestellte. Frau Meitinger ist seit 2016

und Frau Birzele-Ahle bereits seit 2001 für die Bauverwaltung tätig. Während einer kleinen Feierstunde zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen der Bauverwaltung durfte Bürgermeister Willy Lehmeier den beiden Jubilaren seinen Dank und seine Anerkennung aussprechen.

Foto: Julia Teilmann



ABSCHIED IN DEN RUHESTAND

Der Gemeinschaftsvorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen, 1. Bürgermeister Willy Lehmeier, konnte im September zusammen mit Geschäftsleiterin Alexandra Karmann die langjährige Mitarbeiterin Heike Darouich in den Ruhestand verabschieden. Frau Darouich war seit Juni 1997 im Bereich der Verkehrsüberwachung tätig und kontrollierte das Parkverhalten in unserem Städtle.

Auch ihre Kolleginnen verabschiedeten Heike Darouich während einer kleinen Feierlichkeit im Wertinger Rathaus.



Bild: GS Wertingen

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG

Die langjährige Reinigungskraft der Grundschule Wertingen Manuela Greisl konnte im August ihren 60. Geburtstag feiern. Die 2. Bürgermeisterin Christiane Grandé freute sich, zu diesem Anlass gratulieren und ein kleines Präsent überreichen zu dürfen.

DIE STADT UND VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT WERTINGEN WÜNSCHT ALLEN JUBILAREN ALLES GUTE, GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN.



AUS DEM ORDNUNGSAMT

Wichtige Informationen für Bürgerinnen und Bürger



RÜCKSCHNITT VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN UND SAUBERHALTUNG VON GEHSTEIGEN UND RINNEN

Bäume, Sträucher und Hecken entlang von Straßen verschönern das Landschafts- und Ortsbild. Sie können aber auch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen, wenn sie nicht regelmäßig ausgeästet bzw. zurückgeschnitten werden. Es besteht daher Veranlassung, auf die Bestimmungen über das Auslichten von Baumpflanzungen von Straßen hinzuweisen. Bei Unfällen oder Beschädigungen an Fahrzeugen kann der Besitzer von Bäumen und sonstigen Anpflanzungen, die nicht auf das notwendige Maß zurückgeschnitten sind, ersatzpflichtig gemacht werden.

Wir bitten deshalb, überstehende Zweige entsprechend zurückzuschneiden und künftig darauf zu achten, dass keine Zweige in den öffentlichen Verkehrsgrund hineinwachsen.



FEUERWERK RECHTZEITIG BEANTRAGEN

„Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 dürfen in der Zeit vom 02. Januar bis 30. Dezember nach § 23 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) lediglich verwendet bzw. abgebrannt werden, wenn dafür eine Erlaubnis, eine gesetzliche Befähigung oder aber eine Ausnahmegenehmigung vorliegt.“

Dies soll bedeuten, dass ein Feuerwerk immer im Vorfeld genehmigt werden muss.

Anträge müssen mindestens zwei Wochen im Vorfeld bei der Stadt gestellt werden. Gegen Gebühr wird dann ein Bescheid ausgestellt, der das Abbrennen von „pyrotechnischen Gegenständen“ erlaubt. Um Beschwerden wegen Ruhestörung zu vermeiden, muss ein Feuerwerk so gestartet werden, dass es bis 22.00 Uhr beendet ist.

FÄLLIGKEITEN VON KOMMUNALABGABEN FÜR DAS JAHR 2023

Folgende Kommunalabgaben werden zu den jeweils angegebenen Terminen fällig:

Fälligkeit	Abgabebart	Bemerkung
15.11.2023	Grundsteuer / Gewerbesteuer / Verbrauchsgebühren	4. Quartal 2023 / 4. Vorauszahlung 2023

Falls Sie der Stadt einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden wir die betreffenden Steuer- bzw. Abgabenbeiträge wie vereinbart von Ihrem Konto abbuchen. Ansonsten bitten wir, die fälligen Beträge auf eines der angegebenen Konten der Stadt Wertingen zu überweisen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Zahlungsrückstände angemahnt werden und sowohl Mahngebühren als auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Ordnungsamt, Veronika Sporer, unter Telefon 08272 84-300 sowie per Mail unter Veronika.Sporer@vg-wertingen.de gerne zur Verfügung

Konten der Stadt Wertingen: VR-Bank Handels- und Gewerbebank IBAN: DE46 7206 2152 0009 6082 14 BIC: GENODEF1MGT Sparkasse Wertingen IBAN: DE48 7225 1520 0000 8026 03 BIC: BYLADEM1DLG



AUS DEM ORDNUNGSAMT

Wichtige Informationen für Bürgerinnen und Bürger

WANN IST RASENMÄHEN ETC. ERLAUBT?

Nach § 7 der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung dürfen in Wohngebieten im Freien Geräte und Maschinen (u. a. Rasenmäher, Vertikutierer, Beton- und Mörtelmischer, Motorkettensägen, Bauaufzüge, Heckenscheren) an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie werktags in der Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr nicht betrieben werden. Ferner dürfen Freischneider, Gras-Trimmer, Kantenschneider, Laubbläser und Laubsammler ohne Umweltzeichen an Werktagen lediglich in der Zeit von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden. Wir bitten Sie, im allgemeinen Interesse, diese Ruhezeiten zu beachten und einzuhalten. Die Geräte- und Lärmschutzverordnung finden Sie auch auf unserer Homepage unter: www.wertingen.de/verwaltung/satzungen-und-verordnungen

SCHNEE – EIS – GLÄTTE

Sollte schon bald der erste „große Wintereinbruch“ kommen, so weisen wir darauf hin, dass jeder verpflichtet, ist seinen eigenen Gehweg zu räumen.

Der Schnee muss auf dem eigenen Grundstück gelagert werden und darf nicht auf der öffentlichen Straße verteilt werden.

Gemäß § 32 Abs. 1 StVO ist es verboten, die Straße zu beschmutzen oder zu benetzen (in diesem Fall den Schnee abzulagern).

Wir bitten darum, dass jeder selbst seinen Gehweg von Schnee, Eis und Glätte befreit.

Bitte achten Sie darauf, dass Abflurrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege freigehalten werden müssen.

VERUNREINIGUNGEN DURCH HUNDEKOT



ANMELDUNG VON HUNDEN

Sobald ein über vier Monate alter Hund im Stadtgebiet gehalten wird, unterliegt er der Steuerpflicht. Jeder Halter ist daher gemäß der Hundesteuersatzung der Stadt Wertingen verpflichtet, seinen Hund bei der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen zu melden. Die Anmeldung von Hunden kann telefonisch unter 08272/84-235 in der Verwaltungsgemeinschaft erfolgen. Des Weiteren kann das Anmeldeformular auf der Internetseite der Stadt Wertingen unter www.wertingen.de/verwaltung/was-erledige-ich-w/hundesteuer heruntergeladen werden.

Immer wieder gehen beim Ordnungsamt Beschwerden über Hinterlassenschaften von Hunden ein. Aus diesem Grund wird darauf hingewiesen, dass Hundekot offiziell „Abfall“ ist. Der jeweilige Hundehalter ist zu dessen Beseitigung nach dem Abfallrecht, dem Bayerischen Straßen- und Wegerecht sowie der Hundehaltungsverordnung der Stadt Wertingen verpflichtet. Nach § 8 dieser Verordnung können in Verbindung mit dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten sogar Geldbußen von bis zu 1.000,00 € verhängt werden.

Keiner möchte das Bußgeld bezahlen. Es möchte aber auch niemand Hundekot am Schuh oder an den Händen seiner Kinder nach dem Spielen auf der Wiese finden und entfernen müssen. Wir bitten deshalb alle Hundebesitzer, beim Gassigehen darauf zu achten, dass das „Geschäft“ ordnungsgemäß entsorgt wird. An vielen öffentlichen Stellen stehen hierzu „Hund-Beutelchen“ bereit, die gerne verwendet werden dürfen und sollen.

Wir danken allen Hundehaltern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

Bei Rückfragen steht Ihnen der Leiter des Betriebshofes, Herr Gribl, unter der Telefon-Nummer 08272 84-500 sowie per Mail unter betriebshof@vg-wertingen.de gerne zur Verfügung

WILLKOMMEN
IN WERTINGEN

DAVID SCHMID
geb. 27.06.2023
Eltern: Nadine und Michael Schmid



JULIUS SCHRÖTTLE
geb. 30.06.2023
Eltern: Jessica und Patrick Schröttle



LUISA JOHANNA RAUCH
geb. 20.07.2023
Eltern: Vera und Johannes Rauch



AMELIE KATHARINA HANEL
geb. 26.07.2023
Eltern: Katharina und Bernd-Ulrich Peter Hanel



MARVIN ZYGLA
geb. 27.07.2023
Eltern: Rebecca Morsch und Dennis Zyglä



NIKLAS DANIEL HEIDLER
geb. 28.07.2023
Eltern: Sarah Heidler und Daniel Domler



CARLO LAMB
geb. 04.08.2023
Eltern: Nina und Simon Lamb



HELENA REITMAYER
geb. 14.08.2023
Eltern: Christina Reitmayer und Roland Wurm, Hettlingen



JAKOB MUNDI
geb. 14.08.2023
Eltern: Marion und Michael Mundi



LEA THOMA
geb. 23.08.2023
Eltern: Natalie und Markus Thoma, Rieblingen



ANNA-MARIA MAIR
geb. 27.08.2023
Eltern: Jessica und Werner Mair

AUS DEM
STANDESAMT

Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

falls Sie beim Einwohnermeldeamt die Einrichtung einer Auskunftsperre beantragt haben, weisen wir Sie darauf hin, dass auch kommunalen Mandatsträgern wie Bürgermeister, Landrat, Abgeordneten usw. keine Auskünfte über Ihre persönlichen Alters- oder Ehejubiläen übermittelt werden. Sie erhalten deshalb von diesem Personenkreis weder Besuche noch Glückwünsche. Sollten Sie dies jedoch wünschen, müssten Sie Ihren Antrag wieder zurücknehmen.

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

80. GEBURTSTAG

- Elisabeth Zikeli
- Karin Nikodem
- Gerda Klima
- Martha Ettenreich, Reatshofen
- Christa Fischer
- Gertrud Egger, Geratshofen
- Anna Ott
- Johanna Pittmann
- Ulrike Keiß, Gottmannshofen
- Brigitte Ebert
- Dietmar Werner, Hirschbach
- Gisella Klein
- Hans-Georg Gottmann, Gottmannshofen
- Lieselotte Ferner, Gottmannshofen
- Anica Bachmayr
- Hans-Joachim Schwarzbart
- Mihalj Juhas, Gottmannshofen

- Magdalena Hirsch
- Elfriede Alves Dias
- Ruppert Ettenreich, Reatshofen
- Rudolf Müller
- Margaretha Scheiber, Roggden
- Georg Killensberger
- Josef Bohmann, Bliensbach
- Rosemarie Müller
- Katharina Betz
- Maximilian Steininger
- Maria Maier, Reatshofen

90. GEBURTSTAG

- Hildegard Glogger, Gottmannshofen
- Anna Fackler
- Michael Wiedemann
- Brigitta Semelink, Possenried
- Adolf Bühler, Gottmannshofen

101. GEBURTSTAG

- Dorothea Karl

102. GEBURTSTAG

- Franz Stepan, Hettlingen

WIR GRATULIEREN ZUM EHEJUBILÄUM

50 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Kerstin und Wolfgang Jentsch
- Anna und Helmut Bauer
- Gudrun und Karl Hurler
- Barbara und Josef Knittl, Rieblingen
- Christina und Erwin Jeske, Gottmannshofen
- Christina und Karl Stolle, Gottmannshofen
- Elisabeth und Max Wurm
- Martina und Karl Rupp, Reatshofen
- Edeltraud und Johannes Tischmacher
- Antonie und Anton Bay
- Genovefa und Herbert Petersen
- Daria und Anton Stehle
- Barbara und Leonhard Mayrböck, Hettlingen
- Ingrid und Manfred Lipp
- Edeltraud und Bernhard Knab

65 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Stefanie und Wilhelm Matzky, Gottmannshofen

70 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Lieselotte und Heinrich Bock, Reatshofen



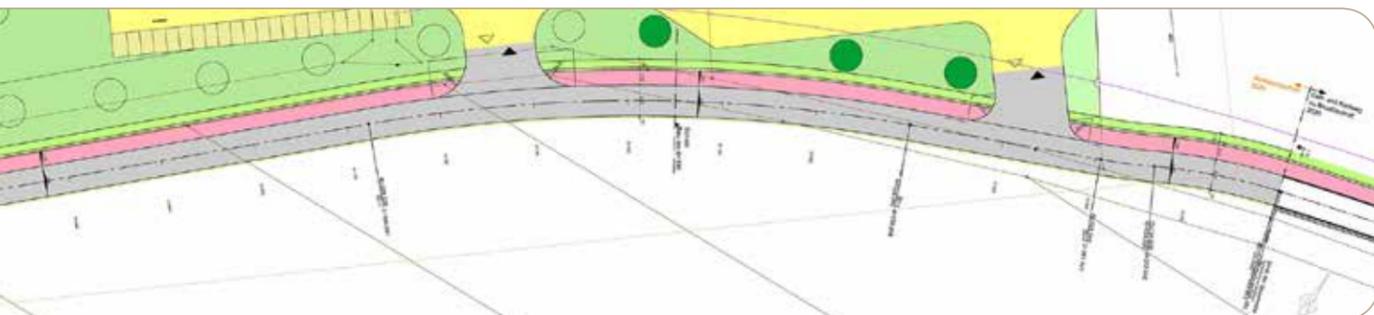
Bild: Ulrike Hauke

Wilhelm und Stefanie Matzky aus Gottmannshofen konnten bei guter Gesundheit ihr Eisernes Ehejubiläum begehen, in Vertretung für Bürgermeister Willy Lehmeier übermittelte Seniorenreferent Otto Horntrich die besten Glückwünsche.

Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist es uns nicht mehr möglich, Personenstandsfälle (Eheschließung, Todesfall) zu veröffentlichen, auch wenn das Brautpaar bzw. die Angehörigen damit einverstanden wären. Herr Bürgermeister Lehmeier spricht den nächsten, im Wertinger Stadtgebiet lebenden Verwandten sein Beileid in einem persönlichen Kondolenzschreiben aus. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals allen Neu-Ehepaaren herzlich und wünschen den Frischvermählten alles Gute, Gesundheit und Glück.

**AUS DEM STADTRAT**

Bürgermeister Lehmeier informiert über aktuelle Themen

**Straßenverlauf der Rudolf-Diesel-Straße wird umgeplant**

In Abstimmung mit dem Investor für ein neues Logistikzentrum im Gewerbegebiet Geratshofen muss der Straßenverlauf der Rudolf-Diesel-Straße umgeplant werden. Der Querschnitt der öffentlichen Verkehrsfläche beinhaltet eine 6,50 Meter breite Fahrbahn und einem direkt an die Straße angebauten 3,25 Meter breiten Geh-/Radweg. Im Anschluss an den Geh-/Radweg wird ein Grünstreifen mit einer Breite von ca. 2,30 Meter (1,83 m + 0,50 m Bankett) als Abschluss zu den nördlichen Grundstücksgrenzen hergestellt. Auf der Südseite verbleibt noch ein Sicherheitsstreifen von 0,50 Meter zwischen Fahrbahn und Grundstücksgrenzen. Die gesamte Länge des geänderten Straßenverlaufes beträgt rund 300 Meter. Die ursprünglich vorgesehenen LKW-Stellplätze längs zur Straße mit einer Breite von 3,00 Meter entfallen. Die Abwasserbeseitigung erfolgt über einen Regen- und Schmutzwasserkanal im Trennsystem und wird entsprechend des Straßenausbaus verlängert und an die Bestandskanäle im bereits ausgebauten Teil der Rudolf-Diesel-Straße angeschlossen. Bei der Wasserversorgung muss ein Teilstück der bereits hergestellten Ringleitung zur Hettlinger Straße zurückgebaut werden. Der Ringschluss erfolgt nun über eine neu zu verlegende Wasserleitung DN 200 GGG entlang der Hettlinger Straße und DN 150 GGG über die Wirtschaftswege Fl.Nrn. 555 + 563 bis zum Ausbauende der bestehenden Wasserleitung in der Rudolf-Diesel-Straße. Die Länge der neuen Wasserleitung beträgt insgesamt ca. 635 Meter. Die Erschließungskosten ohne Nebenkosten belaufen sich laut Kostenschätzung der Vorplanung vom 10.08./08.09.2023 auf 1.456.000,00€. Mit

dem Ausbau des umgeplanten Teilstückes der Rudolf-Diesel-Straße soll im Frühjahr 2024 begonnen werden und bis Ende Juli 2024 abgeschlossen sein. Die Entwurfs- und Ausführungsplanung soll deshalb umgehend erstellt werden, damit eine Ausschreibung der Maßnahme noch in diesem Jahr erfolgen kann.

Drosselbauwerk für Roggden

Das Planungskonzept für den Einbau eines Drosselbauwerkes in den Aufbach in Roggden, mit der vorläufigen Kostenschätzung in Höhe von insgesamt rund 377.000,00 €, wurde vom Stadtrat gebilligt. Die Planung kann damit weitergeführt werden, damit baldmöglichst eine Ausschreibung und bauliche Umsetzung erfolgen kann. Die Gesamtbaukosten sollen bei der Haushaltsplanung 2024 berücksichtigt werden. In Zusammenarbeit mit dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hettlingen/Roggden Christian Mayer und engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus Roggden wurde eine weitere Schwachstelle beim Abfluss von Oberflächenwasser lokalisiert und vom Betriebshof beseitigt. Zukünftig kann das Oberflächenwasser gezielt in den Einlaufschacht geleitet werden.

Dorfentwicklung in Roggden/Hettlingen sowie Hirschbach/Possenried

Vorsitzender Bürgermeister Lehmeier teilt mit, dass interessierte Bürgerinnen und Bürger aus den Ortsteilen Roggden und Hettlingen sowie aus den Ortsteilen Hirschbach und Possenried in 2021 ein Seminar an der Schule für Dorf- und Landentwicklung absolviert haben. Hierbei wurde von den Beteiligten die Bitte geäußert, diesen Prozess weiterzuführen. Konkret ist in Hirschbach der Anbau/Sanierung/Neugestal-

AUS DEM STADTRAT

Bürgermeister Lehmeier informiert über aktuelle Themen

tung des Bürgerhauses und Schützenheimes und die Umgestaltung des Schulgartens mit Umgriff geplant. In Roggden sollen auf rund 4.000 qm im Dorf neuer Wohnraum entstehen. Für die Aufnahme der Stadtteile in das Dorferneuerungsprogramm ist ein formloser Antrag notwendig. Der Stadtrat hat die Durchführung von Dorferneuerungsmaßnahmen in den Ortsteilen Hirschbach und Roggden begrüßt und die Verwaltung beauftragt, einen formlosen Antrag zur Aufnahme der vier Stadtteile in das Dorferneuerungsprogramm zu stellen.

Straßensanierungen 2023

Folgende Straßensanierungen wurden vom Bau- und Umweltausschuss vergeben:

- Gemeindeverbindungsstraße Rieblingen/Langenreichen 88.322,82 €
- Radweg Dillinger Straße in Wertingen 63.534,16 €
- Wertingen OT Bliensbach:
beim Schullandheim, Pfarrstraße, Hirtenbachweg, Kastanienweg 137.867,45 €
- Stauferstraße in Wertingen 41.083,16 €

Beschlussfassung über die Vorzugsvariante der Nördlichen Entlastungsstraße**Hintergrundinformationen:**

Die Nördliche Entlastungsstraße soll den Stadtkern von Wertingen vom Durchgangs- und Schwerlastverkehr entlasten. Sie schafft eine West-Ost-Verbindung zwischen der DLG 39 Bauerngasse und der St2027 Donauwörther Straße. Über eine Einmündung an der Bauerngasse werden die Baugebiete „Am Eisenbach“ und „Am Marienfeld“ angebunden. Die Erschließung des Firmengeländes Garten Reiter und der Industriestraße erfolgt über einen Kreisverkehr. Dieser bietet außerdem sichere Querungsmöglichkeiten für den Fuß- und Radverkehr. Im weiteren Trassenverlauf wird über eine Kreuzung die Schücostraße und der Wirtschaftsweg zur Kläranlage angebunden. In das Gesamtprojekt ist außerdem der Ausbau der Schücostraße mit aufgenommen worden, um diese für die Abwicklung des Schwerlastverkehrs zu ertüchtigen. Der weitere Trassenverlauf der Entlastungsstraße quert mit einem

Brückenbauwerk die Zusan und endet mit der Einmündung in die Donauwörther Straße. Diese wird um einen Linksabbiegestreifen und einen Rechtsabbieger verbreitert. Auf der kompletten Länge der Trasse verläuft ein Radweg, welcher Höhenfrei die Donauwörther Straße unterquert und anschließend an das bestehende Radwegenetz anbindet. Die künftige Entlastungsstraße erhält eine Breite von 7,50 m zzgl. beidseitigen Banketten von 1,50 m Breite. Der Radweg wird in einer Breite von 2,50 m parallel zur Trasse am Böschungsfuß verlaufen. Die Trasse befindet sich in Dammlage und wird möglichst geländenah geplant. Der Trassenverlauf ist geprägt durch die erforderlichen Anbindungen des Straßenbestands und Zwangspunkte in Lage (Grundstücksgrenzen) sowie in der Höhe (Minimierung Aufschüttungen, Minimierung Platzverbrauch). Das Wirtschaftswegenetz wird an die Planung angepasst und weitere Anbindungen ergänzt. Die Nördliche Entlastungsstraße verläuft am nördlichen Stadtrand von Wertingen und durchquert den Überschwemmungsbereich der Zusan sowie ein Landschaftsschutzgebiet. Weitere Schutzgüter werden nicht berührt.

Zielsetzung:

Die Nördliche Entlastungsstraße soll den Stadtkern von Wertingen vom Durchgangs- und Schwerlastverkehr entlasten. Außerdem sollen die Wegeverbindungen für den Radverkehr ausgebaut werden.

Bewertung:

In der Vorinformation des Stadtrats am 26.07.2023 wurde die Wertungsmatrix zu allen untersuchten Varianten dargestellt. Aus dieser ergibt sich unter Berücksichtigung der gewählten Wertungskriterien die dargestellte Variante als Vorzugsvariante.

Der Stadtrat hat die in der Präsentation und den Planunterlagen erläuterte Vorzugsvariante mit den Bauabschnitten I, II und III für die nördliche Entlastungsstraße gebilligt. Die Kostenschätzung in Höhe von 9.712.421 €/Stand 09/2023 wird zur Kenntnis genommen. Die Planungen sollen entsprechend mit hinzuzuziehenden Fachplanern konkretisiert und mit den zu beteiligenden Genehmigungsbehörden abstimmt werden..



Die Planunterlagen finden Sie auf der Website der Stadt Wertingen in der Rubrik Wirtschaft & Verkehr



AUS DEM STADTRAT

Bürgermeister Lehmeier informiert über aktuelle Themen

GP Joule stellt Pläne für eine PV-Freiflächenanlage in Wertingen vor

Anhand einer Präsentation stellt die Firma GP Joule eine PV-Freiflächenanlage vor. Auf den Flurstücken 824, 834 und 836 der Gemarkung Wertingen sollen auf 8,3 ha eine PV-Freiflächenanlage mit ca. 7 MWp Leistung gebaut werden. Mit dem Antrag der Fa. GP Joule wird die Einleitung eines Planverfahrens für die Aufstellung eines Bebauungsplans zum Solarpark Wertingen sowie die Änderung des Flächennutzungsplanes notwendig. Die Informationen werden vom Stadtrat zur Kenntnis genommen. In der Oktobersitzung soll über den Aufstellungsbeschluss und damit über den Startschuss für das Projekt beraten und beschlossen werden.



ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN BAUANTRÄGEN

BAUVORHABEN WERTINGEN

- **Anbau an bestehendes Wohnhaus;** Baugrundstück: Klopfergasse 4, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2467/4 der Gemarkung Wertingen
- **Renovierungsanstriche an bestehenden Fassaden, Fenstern, Türen und Toren;** Baugrundstück: Hauptstraße 18 und 19, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 87 der Gemarkung Wertingen
- **Umbau Café und Einbau von Wohnungen in ein bestehendes Gebäude;** Baugrundstück: Hauptstraße 11, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 369 der Gemarkung Wertingen
- **Umbau und energetische Sanierung eines Einfamilienhauses;** Baugrundstück: Schützenstraße 10, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 299/2 der Gemarkung Wertingen

BAUVORHABEN PRETTELSHOFEN

- **Anbindung der Gastransportleitung AUGUSTA an die Verdichterstation Wertingen;** Baugrundstück: Prettelshofen, Am Stettenfeld 1, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 151/1 und 150 der Gemarkung Prettelshofen

BAUVORHABEN GOTTMANNSHOFEN

- **Tektur Neubau Pufferspeicher, 1 großer Speicher statt 3 kleine;** Baugrundstück: Gottmannshofen, Gottmannshofer Straße 5, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 42 der Gemarkung Gottmannshofen

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN FREISTELLUNGEN

BAUVORHABEN WERTINGEN

- **Anbau eines Wintergartens an das bestehende Gebäude;** Baugrundstück: Goethestraße 1, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1310/3 der Gemarkung Wertingen
- **Neubau eines Büro- und Geschäftshauses mit Tiefgarage und Carport;** Baugrundstück: Am Kaygraben 5, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1754/8 der Gemarkung Wertingen

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN ISOLIERTEN BEFREIUNGEN:

BAUVORHABEN HOHENREICHEN

- **Errichtung eines freistehenden Carportes in Holzständerbauweise;** Baugrundstück: Hohenreichen, Kohlstattweg 22, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 391/19 der Gemarkung Hohenreichen

„FAMILIE LEBEN“

Das Programm 2023 / 2024 ist online

Das wichtigste im Leben ist die Familie. Daher braucht man einen Wohnort, an dem sich alle Familiengenerationen wohl und gut aufgehoben fühlen. Das Familienbüro ist ein gemeinsames Projekt der Stadt Wertingen und der St. Gregor-Jugendhilfe.

Es ist eine Kontaktstelle für Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, Gruppen und Initiativen und vernetzt vorhandene Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche vor Ort. Diese Stelle unterstützt Vereine, Verbände, Gruppen und Initiativen in Bezug auf deren Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien, erschließt und pflegt Ressourcen zur Unterstützung von Familien in Wertingen (soziales Netzwerk) und stärkt und unterstützt das soziale Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Es arbeitet eng mit Kindereinrichtungen, Schulen, Jugendarbeit, usw. zusammen und bietet Bildungs- und Unterstützungsangebote für junge Familien.

NEUES PROGRAMM

Das neue Programm „Familie leben“ – das Bildungsangebot des Familienbüros Wertingen ist online. Sie finden das Heft zum Download unter www.wertingen.de/familie-leben/familienbuero/

Und wo komme ich?

Der Alltag verlangt uns oft viel ab. Wir alle kennen das: Nach der Arbeit noch schnell einkaufen, das Kind vom Kindergarten holen, Essen kochen, das andere Kind zum Musikunterricht fahren, dazwischen aufräumen und fürs Vorlesen und Lego-Bauen muss auch noch Zeit sein. Neben dem Familienleben, der Arbeit, dem Haushalt und den sonstigen Alltagsdingen bleibt oft wenig Platz für uns selbst. Das führt zu Unausgeglichenheit und Stress und wirkt sich negativ auf alle Bereiche aus.

An diesem Abend wollen wir uns bewusst Zeit nehmen für uns selbst und Ideen sammeln, was uns guttut und wie wir das in unseren Alltag integrieren können.

Julia Unger, Diplom Sozialpädagogin (FH)

Ort: Familienbüro Wertingen,
Josef-Frank-Straße 3

Termin: Montag, 20.11.2023
von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Und täglich grüßt das Murmeltier – von Regeln und Grenzen

Regeln und Grenzen helfen Kindern, sich im täglichen Leben besser zurechtzufinden. Sie geben dem Kind Orientierung, Halt und Sicherheit. Gleichzeitig entwickelt sich aus dem Umgang mit Regeln und Grenzen die Fähigkeit zu einem sozial verträglichen Verhalten. Erziehende benötigen für die Umsetzung im Alltag gute Nerven und eine konsequente Haltung. Wir beschäftigen uns in dieser Veranstaltung mit dem Aufstellen sinnvoller Regeln, dem Setzen klarer Grenzen sowie dem konsequenten Umgang damit.

Julia Unger, Diplom Sozialpädagogin (FH)

Ort: Krippe Strolchenbande,
ASB Mehrgenerationenhaus,
Fritz-Sauter-Straße 10, Wertingen

Termin: Mittwoch, 13.12.2023
von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr



Anmeldung jeweils bitte bis spätestens vier Werktage vor der Veranstaltung telefonisch im Familienbüro unter 0 82 72/99 32 973 oder per Mail an fbw@st-gregor.de.



30. NOVEMBER 2023: EINLADUNG AN ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER Vorstellung Klimaschutzkonzept mit Nachhaltigkeits-Messe

Alle Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder des Stadtrats und des „Akteurskreis Klimaschutzkonzept“ sind herzlich zur Abschlussvorstellung des Wertinger Klimaschutzkonzeptes am 30. November um 18.30 Uhr in die Wertinger Stadthalle eingeladen.

Seit einem Jahr wird das Klimaschutzkonzept mit Unterstützung des Büros Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft (FFE) und des „Akteurskreis Klimaschutzkonzept“ erarbeitet. Nun kommt das Klimaschutzkonzept zu seinem Abschluss, das endgültige Konzept wird an diesem Abend vorgestellt. Im Anschluss an die Präsentation des Klimaschutzkonzeptes findet im Foyer der Stadthalle eine Nachhaltigkeits-Messe statt. Lokale Unternehmen und Initiativen präsentieren hier Informationen und Ideen in den Bereichen Bauen, Verkehr, Garten, Energie u. v. m. zu mehr Nachhaltigkeit in Wertingen.

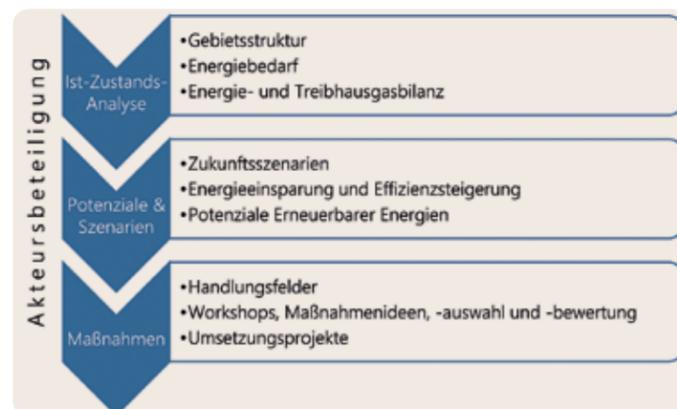
AUSGANGSSITUATION

Die Gestaltung der künftigen Energieversorgung ist zu einer Schlüsselaufgabe des 21. Jahrhunderts geworden. Die Knappheit fossiler Energieressourcen sowie eine weltweit erhöhte En-

ergienachfrage und damit verbunden ein deutlich spürbarer Kostenanstieg, machen ein Umdenken und Handeln unumgänglich. Der drohende Klimawandel stellt dabei die größte Herausforderung dar und ist unmittelbar mit den Fragen nach Energieeinsparung, Energieeffizienz und einer möglichst CO₂-neutralen Energieerzeugung verbunden.

KLIMASCHUTZKONZEPT

In diesem Zusammenhang hat die Stadt Wertingen ein Klimaschutzkonzept in Auftrag gegeben mit dem Ziel, die CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Energie- und Klimawende im Stadtgebiet weiter voranzubringen (siehe Abbildung unten).



Vorgehensweise bei der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes

Grafiken: FFE Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft

Das Konzept beinhaltet eine umfassende Ist-Zustands-Analyse des Energieverbrauchs Wertingens für die Anwendungsarten Strom, Wärme und Mobilität. Auch die Anteile erneuerbarer Energien am Energieverbrauch wurden betrachtet. Außerdem werden die Potenziale zur Energieeinsparung und Energieeffizienz sowie zum Ausbau erneuerbarer Energien untersucht. Als Ergebnis des Konzeptes werden die erforderlichen Maßnahmen für Klimaschutz in Wertingen in einem Katalog zusammengefasst und deren Ziele und Umsetzungsnotwendigkeiten beschrieben. Diese werden am 30. November öffentlich vorgestellt. Vorab folgt ein kurzer Überblick über ein paar Ergebnisse.

ENERGIE- UND TREIBHAUSGAS-BILANZ AUS DEN BERECHNUNGEN ZUM KLIMASCHUTZKONZEPT

Insgesamt lag der Gesamtenergieverbrauch der Stadt Wertingen und ihrer Ortsteile im Jahr 2021 bei knapp 457 GWh. Hierbei entfällt:

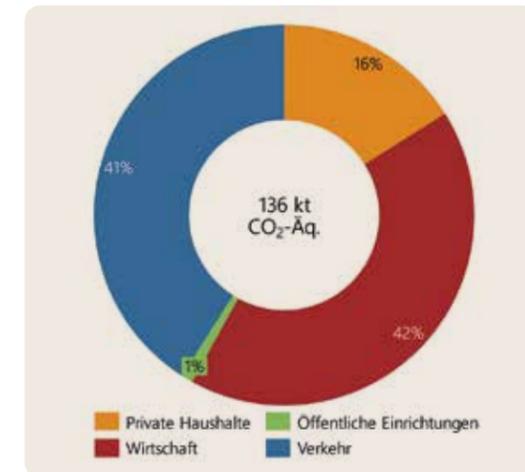
- auf den Wirtschafts- und Verkehrssektor mit zusammen rund 80 % der größte Anteil,
- gefolgt vom Sektor der privaten Haushalte mit rund 19 % und
- ca. 1 % auf die öffentlichen Einrichtungen.

Unterteilung des Energieverbrauchs auf die Anwendungsarten Strom, Wärme und den Kraftstoffverbrauch durch den Verkehrssektor:

- Stromverbrauch: 47 GWh oder 10 %
- Wärmeverbrauch: 251 GWh oder 55 %
- Kraftstoffverbrauch (Mobilität): 160 GWh oder 35 %

Fast der gesamte Endenergieverbrauch im Sektor Mobilität ist auf den Benzin- und Dieserverbrauch zurückzuführen, wobei Diesel mit über 80 % eine zentrale Rolle zukommt. Der Stromverbrauch für Elektromobilität beträgt im Jahr 2021 0,1 % am gesamten Endenergieverbrauch des Mobilitätssektors.

Nachfolgende Abbildung zeigt die Ergebnisse der Treibhausgasbilanz nach Verbrauchssektoren für Wertingen. Es wird deutlich, dass die Emissionen aus dem Verkehrssektor und der Wirtschaft mit jeweils gut 40 % einen Großteil der Emissionen ausmachen. Auf die privaten Haushalte entfallen ca. 16 % der Emissionen, wohingegen die öffentlichen Einrichtungen rund 1 % der Emissionen verursachen.

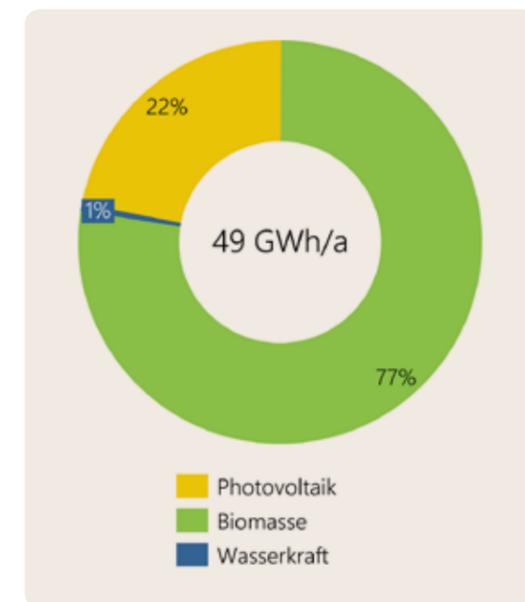


Treibhausgas-emissionen nach Verbrauchssektoren für Wertingen

ENERGIEERZEUGUNG AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN

Von den 49 GWh erneuerbar erzeugtem Strom im Jahr 2021 entfallen rund drei Viertel auf Biomassenutzung in Biogasanlagen und gut 20 % auf die solare Stromerzeugung. Wasserkraftanlagen leisten einen geringen Teil von 1 % an der erneuerbaren Stromerzeugung, Windkraftanlagen zur Stromerzeugung sind bislang nicht vorhanden.

Energieträger	Anzahl	Installierte Leistung in kW (2021)
Solar	713	13.178
Biomasse	11	7.836
Wasserkraft	3	100
Summe	727	21.114



Anzahl und installierte Leistung der Anlagen zur erneuerbaren Stromerzeugung in Wertingen 2021 (EEG-vergütete Anlagen)



BISHERIGE AKTIVITÄTEN DER STADT IM KLIMASCHUTZ

In Wertingen wurden in den vergangenen Jahren bereits mehrere Projekte zum Schutz des Klimas und der Umwelt begonnen oder umgesetzt. Zudem existieren Netzwerke sozialer und bürgerschaftlicher Akteure, die bereits wertvolle Beiträge und Aktionen in den Themenfeldern Umwelt-, Natur- und Klimaschutz geleistet haben. Diese sind im Folgenden exemplarisch aufgelistet.

Handlungsfeld Verkehr

- Arbeitskreis Verkehr
- E-Mobilitätskonzept
- Realisierung einer Carsharing-Station vor dem Rathaus
- Ausbau der Busverbindungen im ÖPNV
- Beauftragung eines Verkehrskonzepts (Büro MODUS Consult, Ulm) mit Durchführung einer Bürgerbefragung und Entwicklung verkehrsplanerischer Maßnahmen

Handlungsfeld Bau und Planung

- Realisierung eines Erweiterungsbaus für die Mittelschule im Passivhaus-Standard
- Neubau des Kindergartens Gänseblümchen als Solar-Aktiv-Haus
- Installation einer PV-Anlage auf den Dächern der Stadthalle, des Kinderhauses Gänseblümchen und der Mittelschule (in Planung)
- Vollständige Umrüstung der städtischen Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten
- Erlass von Vorgaben bzgl. der Versiegelung von Flächen und des Rückhalts von Oberflächenwasser bei der Bescheidung von Bauanträgen
- Vorgaben bei Flachdächern in der Bauleitplanung Dachbegrünung, Photovoltaik oder Solarthermie

Handlungsfeld Energieeffizienz und erneuerbare Energien

- Regelmäßige Durchführung kostenloser Energieberatungstage für private Immobilienbesitzer und Bauherren durch Energieberatung Grenz mit BAFA-Zulassung
- Durchführung einer Energieeffizienz-Analyse der städtischen Trinkwasserversorgung
- Teilnahme der Stadt Wertingen an der Sonnenkampagne des Landkreises Dillingen
- Förderung der Neuanschaffung von Kleinphotovoltaikanlagen der Bürger durch die Stadt Wertingen (25% des Anschaffungspreises bis max. 500,00 € Fördersumme, Mindestleistung 100 Wp)
- Beheizung des Seniorenzentrums St. Klara sowie der Mittelschule Wertingen durch das Hackschnitzelwerk des Landkreises Dillingen

UMSETZUNG DES KLIMASCHUTZKONZEPTES

Im Anschluss an die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes wird dieses in der Sitzung am 13. Dezember dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt und die Umsetzung der Maßnahmen angeschoben.



EINLADUNG:

VORSTELLUNG KLIMASCHUTZ- KONZEPT

30. NOVEMBER 2023
18.30 UHR
STADTHALLE

UND NACH-
HALTIGKEITS-
MESSE

EINLADUNG ZUR ABSCHLUSSVORSTELLUNG DES WERTINGER KLIMASCHUTZKONZEPTES

Am Donnerstag, 30.11. findet um 18.30 Uhr in der Wertinger Stadthalle die Abschlusspräsentation des Klimaschutzkonzeptes statt.

Im Anschluss daran findet eine kleine Nachhaltigkeitsmesse statt. Hierbei prä-

sentieren lokale Unternehmen Möglichkeiten zu mehr Nachhaltigkeit in den Bereichen Bauen, Verkehr, Garten, Energie usw. und informieren umfassend die Besucherinnen und Besucher zum Thema Klimaschutz in allen Bereichen und stehen für Fragen zur Verfügung.

ARCHITEKTURPREIS DES BEZIRK SCHWABENS

Bewerbung bis zum 10.12.2023 möglich

Der Bezirk Schwaben lobt 2024 zum zweiten Mal den Architekturpreis des Bezirks Schwaben aus.

Mit dem jährlichen Architekturpreis sollen neben zukunftsweisender Architektur und einem verantwortungsvollen Umgang mit Baukultur auch der ressourcenschonende Umgang mit Natur sowie die Verbesserung städtebaulicher und dörflicher Sozialstrukturen ausgezeichnet werden.

Die Bewerbung ist elektronisch in einer pdf-Datei bis zum 10.12.2023 an architekturpreis@bezirk-schwaben.de einzureichen. Die Darstellung ist auf DIN A4 Format zu beschränken.

Die Teilnahmeerklärung samt Einwilligungserklärung sowie weitergehende Informationen erhalten Sie unter www.bezirk-schwaben.de/architekturpreis. Das Preisgeld beträgt bis zu 20.000,00 € und die Aufteilung erfolgt über eine unabhängige Jury.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

Zur Teilnahme sind private und juristische Personen sowie Kommunen berechtigt. Jedes Objekt kann nur einmal eingereicht werden.

Zur Beurteilung sind ausschließlich die folgenden Unterlagen einzureichen:

- Teilnahmeerklärung
- Projektpläne
- Fotos
- Erläuterungsbericht bzw. Konzeptbeschreibung
- Einwilligungserklärung zur Verwendung von Bildern und sonstigen Unterlagen für Publikationen und Veranstaltungen
- Informationen über Teilnahme an Förderprogrammen bzw. den Erhalt von Fördergeldern samt zugehöriger Fördergeber



Bild: LEW/Christina Bleier, Copyright: LEW

FLÄCHENDECKENDES GLASFASERNETZ IN WERTINGER ORTSTEILEN MIT LEW HIGH SPEED

Bauarbeiten laufen Ende Oktober an

Ende Oktober beginnen in den Wertinger Ortsteilen Rieblingen, Bliensbach, Prettelshofen und Hohenreichen die von LEW TelNet beauftragten Tiefbauunternehmen mit den Arbeiten für das neue flächendeckende Glasfasernetz. In Hirschbach, Geratshofen und Laugna ist der Baubeginn für das kommende Jahr 2024 geplant: In Hirschbach sollen die Arbeiten nach der Winterpause anlaufen, sobald die Witterung es zulässt. In Geratshofen und Laugna beginnt der Ausbau, sobald die Arbeiten in Hohenreichen abgeschlossen sind, da diese durch dieselbe Baufirma durchgeführt werden.

VOR-ORT-BEGEHUNGEN FÜR HAUSANSCHLÜSSE

Die Bauarbeiten finden in den ersten Wochen hauptsächlich entlang der Straßenzüge und Gehwege statt. Im Anschluss läuft die bauliche Umsetzung der Glasfaserhausanschlüsse an. Diese werden umgesetzt, wenn LEW Highspeed beauftragt wurde. Bevor die Arbeiten auf Privatgrundstücken beginnen, klärt die jeweilige Baufirma in einer Begehung vor Ort die individu-

elle Umsetzung. Die Bauunternehmen nehmen selbst Kontakt zu den Kunden auf, um diese Begehungen zu terminieren. Für weitere Fragen zum Bauablauf ist zudem eine Bürgersprechstunde geplant. Weitere Informationen zu Ort und Zeitpunkt der Sprechstunde werden noch bekanntgegeben. Alle Grundstücke, die in den Ausbaugebieten liegen, werden mit einem Stich an der Grundstücksgrenze erschlossen. So müssen später, falls ein Haus doch noch einen Glasfaseranschluss erhalten soll, keine Straßen und Gehwege geöffnet werden. Hier fallen keine Kosten für die Eigentümer an, LEW geht hierfür in Vorleistung. Sollten Eigentümer ausdrücklich keinen Grundstücksstich wünschen, muss dies dem LEW Highspeed-Team mitgeteilt werden.

LEW HIGH SPEED ZUM SONDERPREIS VON 399 EURO

Bis zum Abschluss der Bauarbeiten können Haushalte und Unternehmen, die bisher noch keinen Glasfaserhausanschluss mit LEW Highspeed gebucht haben, diesen zum Sonderpreis von 399,00 € bestellen. „Die Bürgerinnen und

Bürger sollten diese Chance nutzen“, sagt Jörg Steins, Geschäftsführer von LEW TelNet. „Jetzt sind die Baufirmen vor Ort und stellen die Glasfaseranschlüsse her. Deshalb können wir auch jetzt die besonders günstigen Konditionen anbieten. Nach Ende der Bauarbeiten fallen für einen Hausanschluss deutlich höhere Kosten an, da hier eigene Bautrupps aktiviert werden müssen.“

ZUKUNFTSSICHERE INTERNETANBINDUNG MIT GLASFASER

Die neuen Highspeed-Anschlüsse werden an das über 6.000 Kilometer lange Glasfasernetz angeschlossen, das die LEW-Gruppe im Südwesten Bayern betreibt. LEW Highspeed bietet Haushalten und Unternehmen eine zukunftssichere Internetanbindung wie auch Telefonie und Fernsehen über Glasfaser. Dank der direkten Glasfaseranbindung stehen bei LEW Highspeed Produkte mit Übertragungskapazitäten von bis zu 1 Gbit/s zur Verfügung. Das bedeutet: Die Datenübertragung erfolgt im Vergleich zur bestehenden Telefonleitung mit etwa 10- bis 20-facher Geschwindigkeit.

ONLINE VERFÜGBARKEIT PRÜFEN UND VERTRAG ABSCHLIESSEN

Unter www.lew-highspeed.de können Interessierte überprüfen, ob ihre Adresse im Ausbaugbiet liegt. Dort besteht auch die Möglichkeit, direkt einen Glasfaserhausanschluss in Verbindung mit einem LEW Highspeed-Produkt zu buchen. Kun-

den, die den Vertrag über die Website abschließen, erhalten zusätzlich einen Online-Bonus von bis zu 120,00 €. Für Fragen zum Angebot können sich Interessierte an das Team von LEW Highspeed über die E-Mail-Adresse kundenmail@lew-highspeed.de oder die kostenfreien Servicenummer 0800/539 0001 wenden. Geschäftskunden stehen die LEW Highspeed-Produkte ebenfalls zur Verfügung – auch bei speziellen Anforderungen wie etwa einer festen IP-Adresse oder mehreren Sprachkanälen. Hier berät LEW unter der Servicenummer 0800/2777444.

ÜBER LEW UND LEW TELNET

Die LEW-Gruppe ist als regionaler Energieversorger in Bayern und Teilen Baden-Württembergs tätig und beschäftigt rund 1.900 Mitarbeiter. LEW versorgt Privat-, Gewerbe- und Geschäftskunden sowie Kommunen mit Strom und Gas und bietet ein breites Angebot an Energielösungen. Die LEW-Gruppe betreibt das Stromverteilnetz in der Region und ist mit 36 Wasserkraftwerken einer der führenden Erzeuger von umweltfreundlicher Energie aus Wasserkraft in Bayern. Außerdem bietet LEW Dienstleistungen in den Bereichen Netz- und Anlagenbau, Energieerzeugung und Telekommunikation an. Mit dem eigenen, rund 6.000 Kilometer langen Glasfasernetz in Bayerisch-Schwaben und Teilen Oberbayerns und über 300 Breitbandprojekten ist das Tochterunternehmen LEW TelNet einer der größten regionalen Netzbetreiber im Südwesten Bayerns.

NEUE BANK BEIM KRIEGERDENKMAL Florian Simon spendet sein Gesellenstück

Der Auszubildende von Steinmetz Ulrich Kemper, Florian Simon, hat als Gesellenstück eine Sitzbank erstellt.

Die Form des Stückes gestaltete er ausgehend vom Buchstaben „W“ für Wertingen.

Ein besonderer Ansporn für ihn war es, ein Stück zu fertigen, das an einem schönen Platz in Wertingen – am Kriegerdenkmal vor der VR-Bank – platziert wird.

Bürgermeister Willy Lehmeier bedankte und erfreute sich über das Engagement und das Geschick des jungen Mannes.



Bild: Julia Tellmann



AUS DEM KLINIK-ALLTAG

NEUE SERIE

Hermann Danner brach sich den Oberschenkel, nach der Operation kam er in die Akutgeriatrische Abteilung der Wertinger Kreisklinik, wo er entsprechend versorgt wurde und Petra Höß vom Sozialdienst ihm die benötigten Hilfsmittel und einen Platz in einer Rehaklinik in Schwangau besorgen konnte



Bild: Ulrike Hauke

VOM AUFNAHMEGESPRÄCH BIS ZUR REHA

Sozialdienst kümmert sich während und nach einer Behandlung

Ist der Patient oder die Patientin mindestens 70 Jahre oder älter und kämpft mit einer sogenannten Multimorbidität, hat er oder sie gute Chancen, in der Abteilung Akutgeriatrie im Wertinger Krankenhaus aufgenommen zu werden. Fachärztin und Leiterin der Abteilung Dr. Martina Brielmaier spricht detailliert die Voraussetzungen für eine Aufnahme an: „Wenn eine sogenannte akutstationäre Behandlung notwendig wird, zum Beispiel bei einer Fraktur, bei internistischen Erkrankungen wie Infektionen, Herzschwäche, Stoffwechselerkrankungen oder auch bei Erkrankungen der Atmungs- und Verdauungsorgane.“ Ein weiteres Kriterium für die Ärztin ist eine akute Verschlechterung einer chronischen Erkrankung mit drohender Behinderung oder drohender Pflegebedürftigkeit. Ihre Spezialabteilung sei aber kein Ersatz für eine Kurzzeitpflege oder um gebrechliche Menschen „aufzupäppeln“. „Hin und wieder hinterfragen das die Angehörigen bei uns.“

Weitere Einschränkung sei eine bereits erfolgte

Behandlung einer der beschriebenen aktuellen Erkrankungen in einem anderen Krankenhaus, quasi als Rehaersatz. Sicher ist jedoch: „Wie schon erwähnt, wenn ein Sturz mit Folgen vorliegt oder ein Schlaganfall mit leichten kognitiven Störungen (schwere kognitive Störungen schließen eine entsprechende Behandlung aus), sind die Menschen bei uns bestens aufgehoben“, versichert Brielmaier.

Und das nicht zuletzt auch durch den unermüdeten Einsatz der zwei Krankenschwestern und der Sozialpädagogin im angeschlossenen Sozialdienst. Petra Höß ist eine der drei. Die heute 53-jährige examinierte Krankenschwester arbeitet in der Wertinger Kreisklinik seit 1987 und wechselte erst 2020 in den Sozialdienst.

WISSEN EINBRINGEN

„Hier kann ich mein Wissen in die Arbeit gut einbringen“, sagt die gebürtige Wertingerin. Sie ist von ihrem Büro im Erdgeschoss des Krankenhauses auf dem Weg zu Hermann Danner.

Der 84-jährige wurde nach einer Fraktur seines Oberschenkels in der Dillinger Kreisklinik operiert und anschließend in die Akutgeriatrische Abteilung nach Wertingen verlegt. Er sitzt gerade beim Mittagessen am kleinen Tisch im Krankenzimmer, als Höß ihm sein Hilfsmittelrezept und die Zusage seiner Krankenkasse bringt. Sie werden die Kosten für seine Reha in Schwangau übernehmen. Das Laufen hat er – wie schon die Tage zuvor – mithilfe der Krücken und in Begleitung einer Physiotherapeutin auf dem Krankenhausflur geübt.

HILFSMITTEL ABKLÄREN

Höß erklärt: „Das gehört zu unseren Aufgaben, dass wir auf die Wünsche der Menschen eingehen, auch wenn es oft schwer ist, die ausgesuchten Rehaplätze zu bekommen, da es grundsätzlich viel zu Wenige davon gibt.“ Und weiter: „Wichtig ist auch abzuklären, welche Hilfsmittel der Patient braucht, im Fall von Herrn Danner waren es hier im Krankenhaus Krücken und einen Rollator.“

BREITES AUFGABENGEBIET

Sie kommen ab der ersten Stunde zum Einsatz, erklärt Höß die Arbeit des Sozialdienstes. Vom Aufnahmegespräch bis hin zum Ausfüllen von Formularen für einen Rehaplatz, gehört zum Aufgabengebiet. Wenn notwendig, kümmern sie sich ebenso um die Versorgung der Menschen zwischen Aufenthalt im Krankenhaus bis zur Aufnahme in einer Rehaklinik. Dann beraten

sie die Patientinnen und Patienten bezüglich der verschiedenen Möglichkeiten für Essen auf Rädern oder für Alltagsbegleiter. „Wir unterstützen jedoch aktiv bei der Suche nach einem Pflegedienst und helfen auch bei der Suche nach einem Pflegeplatz, wie Kurzzeit- oder vollstationäre Pflege, sollte dies nach dem Krankenhaus notwendig werden.“ Das bedeutet viel organisatorische Arbeit am Computer, am Telefon und in der Dokumentation, es bedeutet aber auch stetigen Kontakt zum Patienten und zu den Angehörigen sowie zu den Krankenkassen. Was ihr und ihren Kolleginnen die Arbeit erschwert, sei nicht zuletzt auch ein größeres Anspruchsdenken der Menschen geworden, so Höß. „Wir hören immer öfter ein mit Nachdruck erklärtes, das steht mir zu. Im umgekehrten Fall seien aber auch die Aufnahmeeinrichtungen wählerischer bei der Patientenaufnahme geworden, was die Arbeit des Sozialdienstes nicht einfacher mache.“

„Insgesamt betreuen wir neben den Patienten der Akutgeriatrie zwischen sechzig und achtzig Menschen im Wertinger Krankenhaus.“ Man könnte schon mehr Kollegen brauchen, doch auch in ihrer Abteilung herrsche, wie überall, Fachkräftemangel, so Höß. Sie weiß jedoch, „dass das Wertinger Krankenhaus insgesamt einen guten Ruf hat, auch weil hier noch der zwischenmenschliche Kontakt zum Patienten großgeschrieben wird, daher tut die angesetzte zweiwöchige Aufenthaltsdauer speziell in der Akutgeriatrie den Menschen sehr gut.“

AUFNAHMEKRITERIEN FÜR DIE AKUTGERIATRISCHE ABTEILUNG IN DER WERTINGER KREISKLINIK:

Wenn eine akutstationäre Behandlung notwendig wird, zum Beispiel bei einer Fraktur, bei internistischen Erkrankungen wie Infektionen, Herzschwäche, Stoffwechselerkrankungen oder auch bei Erkrankungen der Atmungs- und Verdauungsorgane.“

DROHENDE BEHINDERUNG

Ein weiteres Kriterium ist eine akute Verschlechterung einer chronischen Erkrankung mit drohender Behinderung oder drohender Pflegebedürftigkeit. Wenn ein Sturz mit Folgen vorliegt oder ein Schlaganfall mit leich-

ten kognitiven Störungen (schwere kognitive Störungen schließen eine entsprechende Behandlung aus).

KEIN ERSATZ FÜR KURZZEITPFLEGE

Die Akutgeriatrische Abteilung in der Wertinger Kreisklinik ist kein Ersatz für eine Kurzzeitpflege oder um gebrechliche Menschen „aufzupäppeln“. Ein weiteres Ausschlusskriterium ist eine bereits erfolgte Behandlung einer der beschriebenen aktuellen Erkrankungen in einem anderen Krankenhaus, quasi als Rehaersatz.



RÜCKBLICK FERIEPROGRAMM 2023

Wir sagen „DANKE“

Sommerferien – jede Menge Zeit, um dem Alltag zu entfliehen und sich zu erholen. Damit in der Ferienzeit keine Langeweile aufkommen konnte, hat die Stadt Wertingen zusammen mit verschiedenen Vereinen, Firmen und Einzelpersonen auch in diesem Jahr wieder ein tolles

Ferienprogramm angeboten. Ohne die Unterstützung von so vielen Menschen wäre es nicht möglich gewesen, solch ein Angebot auf die Beine zu stellen.

Vielen Dank an alle Helfer und Veranstalter.



WAS SONST NOCH IM STÄDTLE LOS WAR

Aus den Vereinen

Großes Treffen der Oldtimer in Wertingen

Zum ersten Mal fand in Wertingen ein Oldtimertreffen für PKW und Motorräder statt, das der Motorsportclub Lech-Schmuttertal auf dem Gelände der Schwabenhalle veranstaltete. Etwa 150 Old- und Youngtimerbesitzer reisten aus ganz Schwaben mit ihren sehenswerten Fahrzeugen an. Während des Treffens suchte eine Jury unter den Anwesenden, die Fahrzeuge für die Prämierung aus, die von der zweiten Bürgermeisterin der Stadt Wertingen Christiane Grandé die Preise erhielten.



Bild: Konrad Friedrich

Stockschützen Wertingen

Am 01. Oktober 2023 fand bei hervorragenden Sportbedingungen und strahlendem Sonnenschein das traditionelle Herbstturnier der Wertinger Stockschützen statt. Heuer traten 20 Schützen auf 5 „Moarschaften“ verteilt zum Wettkampf an. Nach 5 spannenden Spielen stand die „Siegermoarschaft“ fest. Die „Könige“ konnten sich erfolgreich durchsetzen und nahmen den Turniersieg entgegen.

Der sportliche Rahmen wurde mit der Siegerehrung und gemütlichem Beisammensein mit einer deftigen Brotzeit beendet.



Bilder: Günter Seitz

Siegerehrung bei den Stockschützen mit Martin Heller, Anneliese Rau, Leonhard „Hardi“ Kotter und Klaus Reißler (v. l.)

Kneippfest zum Abschluss der Saison

„Beschwingt und bewegt mit den Smovey-Frauen aus Dillingen“, dazu hatte der Kneippverein Wertingen eingeladen. Smovey steht für Krafttraining, Mobilisation sowie Gleichgewichts- und Ausdauertraining. Jeder der Anwesenden bekam zwei Ringe und die Gruppe folgte den Vorgaben der Trainerinnen. Schwungvoll und mit Begeisterung waren alle angetan und haben somit „Bewegung“ aus der Kneippschen Quinte umgesetzt. Frei nach den Lehren von Sebastian Kneipp wurde das Element „Ernährung“ integriert und der Kneippverein lud zu einem gemeinsamen Imbiss. Zum Element „Heikräuter“ referierte Brigitte Senger über das Johanniskraut und zum Schluss gab es noch einen Knieguss und Wassertreten und somit das vierte Element „Wasser“. Das fünfte Element „Lebensordnung“ drückte sich durch Zufriedenheit aus. Es war ein rundum der Gesundheit förderlicher Nachmittag.





DRACHE MAXIMUS - EIN ECHTER WERTINGER

Monika Prankl veröffentlicht ihr erstes Kinderbuch

Das Zusamstädtle hat eine neue Kinderbuchautorin. Als gelernte Erzieherin und Systemische Familientherapeutin hat sich Monika Prankl einen langgehegten Traum erfüllt und ihr erstes Kinderbuch veröffentlicht.

„Drachenmut – tut jedem gut“ ist eine liebevoll geschriebene Mutmachgeschichte, die aus dem Leben eines Jungen erzählt. Dieser erlebt eine

magische Begegnung mit dem Drachen Maximus. Fortan tritt Maximus immer wieder in sein Leben und begleitet ihn in schwierigen Situationen.

Als Mutter von zwei Jungs gehört das Geschichtenerzählen zum alltäglichen Leben der Autorin. Sie macht es zu einem Familienritual, kurze wertvolle Zeitfenster im schnelllebigen Alltag zu schaffen und diese mit Geschichten und Erzählungen voller Abenteuer von Helden, Fabelwesen und magischen Welten zu füllen.

„Meine Kinder zeigten mir, welche Magie die eigene Phantasie haben kann“ beschreibt Monika Prankl ihre Motivation fürs Schreiben.

Ab Mitte November kann das Kinderbuch auf der Homepage www.drache-maximus.de bestellt werden.

„Ich wünsche den kleinen und großen Lesern viel Freude und Spaß an meiner Drachengeschichte und ich hoffe Maximus kann dazu beitragen, dass Kinder ein bisschen stärker und mutiger durch die Welt gehen“, freut sich Monika Prankl über die Erscheinung

Bild: Prankl



LEXI, DER POLIZIST

Verkehrsbühne besucht Kindergärten in Wertingen

Am Weltkindertag besuchte die Schaubühne Augsburg die Kinder des Kinderhauses Sonnenschein und führte das Stück „Lexi, der Polizist“ auf.

Lexi ist ein kleiner Löwe, der von einer echten Polizistin das richtige Verhalten im Straßenverkehr lernt. Ebenso erfährt Lexi, was er tun kann, wenn er sich verläuft oder von fremden Personen angesprochen wird.

Die kommunale Jugendarbeit des Landkreises Dillingen veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Dillingen diese tolle Vorführung für die Kinder.

LEHRREICHES THEATERSTÜCK

Das Theater fand im Festsaal des Wertinger Schlosses statt, was die Sonnenscheinkinder noch zusätzlich beeindruckte. Auch die Kinder im Kinderhaus Gänseblümchen durften sich über die Aufführung des lehrreichen Theaterstückes freuen.



Bild: Dagmar Jetttenberger



MARKTSONNTAG AM 22. OKTOBER

Herbstmarkt in Wertingen

In diesem Jahr findet am 22. Oktober der beliebte Herbstmarkt in Wertingen statt. Über 50 Händler und Standbetreiber, die sogenannten „Fieranten“, haben zugesagt, den Marktsonntag bei uns im „Städtle“ zu bereichern und bieten ihr vielfältiges Angebot an.

Die Wertinger Fachgeschäfte haben ebenfalls geöffnet und präsentieren ihr breit gefächertes Warensortiment. Vorbeikommen lohnt immer, denn unsere kreativen Einzelhändler überraschen gerade an den Marktsonntagen mit zahlreichen Aktionen und überraschen ihre Kunden. Lassen Sie den Marktsonntag zu einem Erlebnis für die ganze Familie werden. Wir laden

Sie herzlich zu uns nach Wertingen – in unser „Städtle“ – ein.

FLOHMARKT IN DER MÜHLGASSE

Sonja Balletshofer, Inhaberin der „Salzoase“, organisiert am Marktsonntag einen Kinder-Decken-Flohmarkt.

In der Zeit von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr haben Kinder die Möglichkeit, alte oder inzwischen nicht mehr interessante Spielsachen und Bücher zu verkaufen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, für Rückfragen steht Frau Balletshofer gerne unter Telefon 08272/6039724 zur Verfügung.



Bild: Hertha Stauch

GESUNDES AUS DER BIO-BROTBOX FÜR WERTINGENS ERSTKLÄSSLER

Eine Aktion des Bioladens „Natur-Pur“ und der Wertinger Wirtschaftsvereinigung

Zum Schulanfang gab es für die Erstklässler neben der Schultüte auch weitere Überraschungen.

So hat der Bioladen „Natur pur“ in Wertingen das Ereignis genutzt, den Kindern Lust auf gesunde und nachhaltige Ernährung zu machen. Cecilia und Marga Feistle übergaben an die Kinder eine Bio-Brotbox, gefüllt mit Kostproben aus der Region. Frisch aus dem Ofen kamen dabei die Brezeln vom Biohof Hausmann in Ehingen. Gebacken mit Emmermehl aus eigenem Anbau erwiesen sie sich als passende, leckere Zutat zu einem saftigen Bio-Apfel oder einer knackigen Karotte, angebaut auf den Permakultur-Böden des Betriebes Hesch in Emersacker.

GESUNDE ERNÄHRUNG

Die Kinder sollten mit dieser Aktion einen Bezug zu gesunder Ernährung aus heimischem Anbau bekommen, so das Anliegen von Bioladen-Betreiberin Cecilia Feistle, die zusammen mit ihrer Mutter die erste Aktion dieser Art im Landkreis veranstaltete. Besonders erfreut zeigte sich Schulleiterin Christiane Grandé, die zusammen mit dem Elternbeirat die Boxen an die sieben

ersten Klassen der Grundschule Wertingen ausgab. „Gutes Essen hilft beim Lernen“, wandte sich Grandé an die Kinder. Die Ernährung sei ein wichtiges Thema an der Schule, informierte sie. So gibt es bereits ein „Team gesundes Pausenbrot“, das einmal im Monat belegte Vollkornbrote und Müsli in der Pause anbietet.

UNTERSTÜTZUNG DURCH WV

An der Ausgabe der Bio-Brotbox beteiligte sich auch die Wirtschaftsvereinigung Wertingen. Diese unterstützte die Aktion mit einer Spende in Höhe von 400,00 €. „Es ist auch im Interesse der WV, gesunde Ernährung zu fördern“, erklärte Hans Moraw, Vorsitzender der Wirtschaftsvereinigung.

In Vertretung von Bürgermeister Willy Lehmeier war Stadträtin Hertha Stauch zur Übergabe der Brotboxen gekommen. Zeitgleich zur Aktion an der Grundschule wurden die Brotboxen an die Erstklass-Kinder der Montessorischule Wertingen von Marga Feistle vom Bioladen „Natur pur“, Anina Hirn als Vertreterin der Wirtschaftsvereinigung und dem ehemaligen Schüler Niklas Zöschinger verteilt.



Bild: Cornelius Brandelk

EXKURSION ZUR GLENTLEITEN

Das Wertinger Heimatmuseum ist unterwegs

Anfang Oktober unternahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wertinger Museen, des Stadtarchivs und des Stadtführungsteams einen Ausflug ins Freilichtmuseum Glentleiten. Das Freilichtmuseum Glentleiten ist das größte Freilichtmuseum Südbayerns und präsentiert auf rund 40 Hektar fast 70 historische Gebäude, die an ihrem ursprünglichen Standort ab- und im Museum wiederaufgebaut wurden.

An der Glentleiten wurden die Besucher von Simon Kotter aus Geratshofen begrüßt. Er ist seit dreieinhalb Jahren als wissenschaftlicher Mitar-

beiter im Museum tätig. Durch ihn erhielten die Besucher auch Einblick in die Museumsarbeit. Neben der Führung durch die große Anlage war der Besuch der aktuellen Baustelle im Museum besonders interessant: Ein Hof aus Oberzeitl- bach wird auf dem Museumsgelände wiederauf- gebaut. Hier durften die Besucher den Bauzaun etwas beiseiteschieben und hinter die Kulissen blicken. Von Simon Kotter erfuhren sie interes- sante Details zum Wiederaufbau des Gebäudes, das sich momentan noch unter einer dicken Bau- folie zum Schutz gegen Unwetter befindet.

Die an der Exkursion zur Glentleiten Teilneh- menden. In der Mitte (siebter von rechts): Simon Kotter aus Geratshofen, der die Gruppe führte



Bild: Cornelius Brandelk

BLATTVERGOLDUNG BEI DER VHS

Heimatmuseum holt sich Experten ins Haus

In der Reihe der Volkshochschule DonauZu- sam „Das Heimatmuseum holt sich Exper- ten ins Haus“ verwandelte sich am Sonntag, 08.10.2023, das Stadtarchiv für eineinhalb Stun- den in eine Kirchenmalerwerkstatt. Dabei ging es um die Blattvergoldung, genauer um Poli-

ment- und Ölvergoldung. Nachdem die Teilneh- menden sich im Heimatmuseum verschiedene vergoldete Objekte angesehen hatten, konn- ten sie in der „Werkstatt“ ihre Kenntnisse über Werkzeuge und Techniken vertiefen und prak- tisch ausprobieren.



NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Wie Musik unser Leben bereichert ...



ONLINE
mehr erfahren

Musikschule Wertingen:
Landrat-Anton-Rauch-Platz 3
Telefon 08272 4508
E-Mail: info@musikschulewertingen.de
Info und Anmeldung zum Musikunterricht:
Montag - Freitag
10.00 - 11.00 Uhr



Bild: Karolina Wörle

Musikschule Wertingen startet mit vielen neuen Schülern

Auch in den Räumen der Musikschule klingt, tönt und rockt es wieder. Alle 28 Lehrkräfte haben das neue Schuljahr mit vollen Instrumentalklassen begonnen. Im Konzertkalender stehen bereits zahlreiche Veranstaltungen.

In einer Lehrerkonferenz wurden die Weichen für das aktuelle Musikschuljahr gestellt. Auf dem Foto ist das Lehrerkollegium 2023/2024 zu sehen.



Bild: Karolina Wörle

Konzertsaison mit Lehrerkonzert eröffnet

Einmal im Jahr stehen nicht die Nachwuchstalente der Musikschule auf der Bühne, sondern die Lehrerinnen und Lehrer. Schulleiterin Heike Mayr-Hof freute sich über die vielen Zuhörer und ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen zu musizieren. Der Programmschwerpunkt lag eindeutig auf der enormen Bandbreite der Moderne. Das 20.

Jahrhundert bietet allerhand verschiedene Musikstile, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Nach dem Konzert stellten sich v. I. Heike Mayr-Hof, Eva Kellermann, Renate Materna, Sofia Kurek, Krystyna Hüttner, Florian Hirle, Adriana Gomez, Helmuth Baumann und Hartmut Hüttner unter dem Applaus des Publikum dem Fotografen.



NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Wie Musik unser Leben bereichert ...



Bild: Karolina Wörle/Musikschule Wertingen

Kultur und Wir: „Jazz and more“

Im Rahmen der Kulturtage des Landkreises Dillingen „Kultur und Wir“ spielt Manfred-Andreas Lipp mit seinen Kollegen Florian Hirle und Helmuth Baumann ein Repertoire aus der Geschichte des Jazz. Alle drei Künstler sind neben ihrer Tätigkeit als Musiklehrer an der Musikschule Wertingen auch auf vielen Bühnen präsent. Der stilistische Bogen umspannt bekannte Titel vom Dixieland über Spirituals, Swing, Latin bis Fusion. Jazz gibt den Musikern Gelegenheit, für inspirierte, individuelle Interpretation bestehen-

der Werke aus der Feder erfolgreicher Komponisten. Die Freiheit bei der Umsetzung mit viel Spontaneität und Improvisation, zeichnet das Zusammenwirken der authentischen Musiker aus, die sich auch kollegial, menschlich und freundschaftlich verbunden sind. Das Konzert findet am Mittwoch, 18. Oktober um 20.00 Uhr im Kino in Wertingen statt. Tickets zum Preis von 12,00 € / 8,00 € sind im Vorverkauf bei Gerblinger und im Büro der Musikschule Wertingen erhältlich.

„Hoigarta in der Musikschule“

Die Zuhörer erwartet ein buntes Programm mit Ensembles der Wertinger Musikschule. Am Samstag, den 28. Oktober um 19.00 Uhr lädt die Musikschule zu einem gemütlichen Abend in den Saal der Musikschule ein. Neben Wein, Bier und kulinarischen Kleinigkeiten wird es vor allem traditionelle volkstümliche Musik von verschiedenen Besetzungen, Volkslieder und zünftige Musik geben. Die Wertinger Hackbrett-Musik unter der Leitung von Andrea Kratzer, das Ensemble Vierklang und das Mozarttrio unter der Leitung von Manfred-Andreas Lipp steuern Volksmusik, alpenländische und stimmungsvolle Weisen, Ländler, Polkas und Walzer bei. Ein Harfenduo, Blechbläser, Musiker auf der Steirischen Harmonika, Violine sowie Gitarre und das Vokalensemble Bissingen runden den musikalischen

Reigen ab. Gerhard Burkard wird das Programm mit lustigen und humorvollen Gedichten ergänzen, sodass gute Unterhaltung nicht nur musikalisch garantiert ist. Der Eintritt ist frei. Platzreservierungen erwünscht.





HÄUSER MIT GESCHICHTE

(vorne v. l., stehend) Winfried Struthmann mit seiner Ehefrau Marianne und (fast allen) seinen Mitarbeitern vor dem Betriebsgebäude in Geratshofen



Bild: Struthmann

50 JAHRE IM DIENST FÜR DIE WERTINGER

Winfried Struthmann liefert Service bei Sanitär, Heizung und Haustechnik

Seit genau fünfzig Jahren ist Winfried Struthmann für seine Wertinger unterwegs, in Sachen Sanitärprobleme sowie in Heizung- und Haustechnik und später auch mit dem Thema Solaranlagen. Doch wenn man es genau nimmt ist das so nicht ganz richtig: denn nicht nur in Wertingen hat sich die „Struthmann-Heizung, Sanitär, Haustechnik und Solaranlagenbau“ im Laufe der vergangenen fünf Jahrzehnte rund 4.500 Stammkunden erarbeitet. Die Spezialisten um den Seniorchef sind auch weit in den Landkreisen Dillingen und Donauwörth unterwegs. Manchmal sind sie – so die eigenen Angaben – ebenfalls in Augsburg, München oder auch schon mal in Starnberg auf Baustellen zu finden. Fragt man den inzwischen 67-jährigen Winfried Struthmann, was ihm durch den Kopf geht, wenn er exakt am 01.09.2023 sein 50-jähriges Berufsjahr erlebt, dann sagt er: „Damit habe ich nie gerechnet, natürlich bin ich stolz drauf und ich freu mich sehr drüber.“ Dass er den Betrieb mit aktuell 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schon 2021 an den Ältesten, Daniel, übergeben hat, spielt für den rüstigen Senior keine Rolle, er ist nach wie vor täglich bei „seiner“ Kundschaft unterwegs – die er allesamt duzt. „Und wenn er den Papst treffen würde, den würde er auch duzen“, sagt

Marianne Struthmann trocken, 62 Jahre jung und angetraute Ehefrau. Sie kennt ihren Winfried, seit sie ihm im zarten Teenageralter 1974 auf einer Baustelle über den Weg lief. Wo auch sonst sollte man einem so agilen Mann wie Winfried Struthmann begegnen? Drei Jahre später wurde in der Wertinger Sankt-Martin-Kirche geheiratet und noch im selben Jahr kam Sohn Daniel zur Welt. Es folgten noch drei Geschwister. „Den ersten Vorschuss, den er sich vom Wertinger Lehrherren geben lies, verwendeten wir für Babysachen“, erinnern sich die Struthmanns.

ERSTER LEHRTAG

Seinen ersten Tag als Lehrling zum Gas- und Wasserinstallateur vergisst er auch bis heute nicht: „Ich fuhr morgens mit meinem Mofa von Lauterbach zur Firma nach Wertingen und bekam einen Platten, ich musste also nach Wertingen laufen und kam natürlich zu spät.“ Doch der Chef hatte ein Einsehen und fuhr ihn am Ende des Arbeitstages mitsamt dem Mofa mit dem Hänger nach Hause. Ziemlich bald nach Ausbildungsbeginn startete er neben der Arbeit mit der Meisterschule für Gas- und Wasser, die er erfolgreich 1981 beendete. Ein Jahr später – wieder an den Wochenenden – begann



Das Ehepaar Struthmann mit Sohn Daniel (links), dem Juniorchef, der seit 2021 die Geschicke des Betriebs leitet



Bild: Ulrike Haule

Der Seniorchef bei der Arbeit im Lager. Auch nach 50 Berufsjahren ist er mit Engagement bei der Sache



er die Meisterschule für Zentralheizung- und Luft, auch die wurde mit dem Meistertitel abgeschlossen. Logisch war dann der Schritt in die Selbstständigkeit im Jahr 1989, gemeinsam mit Bruder Dieter. „Wir hatten unsere Firmenzentrale im Haus an der Augsburgener Straße, am Postkreisel.“ Struthmann hatte und hat sie alle, die kleinen und großen Kunden, die Firmen, Betriebe und Unternehmen, die Haushalte und Kommunen, er kennt sie alle und sie kennen ihn. „Die Autohäuser habe ich betreut, beim Bau der LEW-Bezirksstelle beriet ich ebenso wie beim Freibad Wertingen oder beim Umbau der Heizanlage im Wertinger Schloss.“ Um nur ein paar der mehr als 4.500 Kunden zu nennen, die zu achtzig Prozent aus Wertingen stammen. Er ist überzeugt, man müsse für diesen Beruf geeignet sein. „Ich als Chef hatte nie eine 40-Stunden-Woche, denn Probleme gibt es oft auch an Wochenenden oder zu anderen Unzeiten.“ Allerdings heißt das für ihn auch: „Nur wenn die Kunden dich holen, kannst du erfolgreich sein.“ Er lässt seine Worte etwas nachklingen und ergänzt dann, zu schaffen sei das auch nur dank seiner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. „Zum einen bilden wir seit Anbeginn unsere Fachkräfte selbst aus, ich kann sagen, dass alle meine Leute auch bei mir gelernt haben.“ Da Wertingen eine Schulstadt sei, sei es auch kein Problem, Praktikumsplätze zu vergeben, so Struthmann.

„Denen gefällt es bei uns und sie bewerben sich dann bei uns.“ Zum anderen, sagt er, gebe es inzwischen auch immer öfter weibliche Lehrlinge, die sich für das Handwerk Haustechnik interessieren. „Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Frauen zumeist engagierter und ehrgeiziger sind“, so Struthmann.

Seit 1989 wuchs der Betrieb stetig, doch auch intern veränderten sich im Jahr 2004 die Verhältnisse in der Firma: „Mein Bruder und ich trennten uns beruflich und im gleichen Zeitraum zogen wir von der Augsburgener Straße in die Industriestraße um.“

Dort reichte der Platz bis ins Jahr 2018, von wo der nächste Umzug in die Geratshofer Gewerbestraße ins eigene, neu errichtete Gebäude erfolgte. Marianne Struthmann nannte diese drei Schritte: angefangen (Augsburger Straße), umgezogen (Industriestraße), angekommen (Gewerbestraße).

Dass die nächste Generation der Firma Struthmann schon in den Startlöchern steht, freut den „Opa“ besonders: „Mein Enkel Maximilian, Sohn von meinem Ältesten Daniel, lernt gerade in einem Betrieb in Ostendorf den Anlagemechaniker.“ Ans Aufhören denkt der Seniorchef aber dennoch nicht. Solange er fit ist, sorgt er sich um seine Kundschaft und kommt meist sofort, ruft man nach ihm und schildert ein Problem, dann heißt es: „I komm glei“.



WAS EXISTENZGRÜNDER WISSEN SOLLTEN

Vortragsabend der AktivSenioren

Unter dem Motto „Guter Rat für Existenzgründer!“ bieten die AktivSenioren Bayern einen kostenlosen Vortragsabend an.

Der Vortrag richtet sich speziell an Existenzgründer, die detaillierte Informationen zu einer zukunftsfähigen Unternehmensgründung erfahren möchten.

FOLGENDE ASPEKTE DER EXISTENZGRÜNDUNG WERDEN BEHANDELT:

- Unterschied zwischen Selbständigkeit und Arbeitnehmer
- Markt, Standortprüfung, Wettbewerb, Marketing
- Klärung wesentlicher Rechtsfragen bei Neugründung
- Geschäftsidee, Kern des Unternehmens, Produkt/Dienstleistung
- Geschäftsplanung, Businessplan, Finanzplan, Rentabilitätsplan
- Finanzierungsmöglichkeiten, Risikoanalyse
- Struktur und Aufbau eines Unternehmens, Organisationsplan
- Planung von Geschäftsprozessen und Abläufen, Arbeitspläne
- Planung der unterstützenden Prozesse und Qualitätssicherung

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit für

Fragen und zur Diskussion. Weiterführend sind auch individuelle Beratungstermine nach Absprache möglich. Weitere Informationen finden Sie vorab unter www.aktivsenioren.de.

Die AktivSenioren sind erfahrene Unternehmer und leitende Angestellte im Ruhestand, die Unternehmen in allen betrieblichen Fragen begleiten. Mit eigener Erfahrung und einer umfangreichen Datenbank zu allen unternehmerischen Bereichen werden Unternehmen individuell beraten.

Wann: Freitag, 20.10.2023, 19.00 – 21.00 Uhr

Wo: Schloss/Rathaus Wertingen, Schulstr. 12, Sitzungssaal EG

Gebühr: kostenfrei, aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bei der vhs unbedingt erforderlich (Online unter www.vhs-donauzusam.de/kurs-suche/kurs/Was-Existenzgruender-wissen-sollten/232Z-B620#inhalt oder Tel. 08272/84-180)

Leitung: Josef Stöckle, Manfred Duvenkropp, Wieland Ilgen

Veranstaltet von der Wirtschaftsförderung der Stadt Wertingen in Zusammenarbeit mit den AktivSenioren Bayern und der vhs Zusamtal e.V.



Tatyana Ryzhkova, eine der erfolgreichsten jungen klassischen Gitarristinnen unserer Zeit



Bild: Detlef Schneider



Johannes Tonio Kreuzsch – der künstlerische Leiter des Gitarrenfestivals in Wertingen



12. INTERNATIONALES GITARRENFESTIVAL

Festival mit Konzerten und Workshops vom 20. – 22. Oktober 2023

Pop, Klassik, Tango und lateinamerikanische Rhythmen gibt es beim 12. internationalen Gitarrenfestival Wertingen zu hören. Der künstlerische Leiter Johannes Tonio Kreuzsch bringt wieder internationale Stars der Gitarre nach Schwaben, etwa den Pop-Fingerstyle-Gitarristen Alexandr Misko, die klassische Gitarristin Tatyana Ryzhkova und die Tangomusiker vom Bandini Chiacciarretta-Duo. Zusätzliche zu den Konzerten finden das ganze Festivalwochende über hochka-

rätig besetzte Workshops statt – mit insgesamt sieben Dozentinnen und Dozenten.

KONZERTAUFTAKT

Auftakt ist am Freitag mit dem Konzertabend „virtuos“. Hier stehen vor allem klassische Stücke auf dem Programm – zunächst mit dem international gefragten und vielfach ausgezeichneten Solisten Antonio Fruscella. Danach betritt Tatyana Ryzhkova die Bühne, eine der erfolgreichsten jungen klassischen Gitarristinnen unserer Zeit. Mit über 50 Millionen Klicks auf YouTube gehört sie zu den meist gesehenen klassischen Gitarristen.

Am Samstagabend steht dann der Konzertabend „furios“ auf dem Programm. Hier eröffnet das italienische Duo Giampaolo Bandini und Cesare Chiacchiaretta, das mit Bandoneon und Gitarre eine temperamentvolle Atmosphäre aus argentinischer Tangomusik rund um die Werke von Astor Piazzolla schafft. Der zweite Teil des Konzertabends gehört dann Alexandr Mirko – Star der Fingerstyle-Szene. Mit seinen originellen Versionen von Klassikern wie Michael Jacksons „Billie Jean“ und George Michaels „Careless Whisper“ und eigenen Songs erreicht der 24-jährige Millionen auf YouTube.

Der Sonntagnachmittag gehört traditionell den „Rising Stars“ beim Gitarrenfestival Wertingen. In diesem Jahr präsentiert das Festival den österreichischen Gitarristen David Volkmer. Er gilt als einer der aufstrebendsten Künstler seines Landes. Als der erste österreichische Preisträger seit über 20 Jahren machte er bereits 2021 bei dem prestigeträchtigen Wettbewerb „Forum Gitarre Wien“ auf sich aufmerksam und setzte diesen Erfolg mit Preisen bei elf internationalen Wettbewerben fort. Er bringt klassische Töne, aber auch Fingerstyle auf die Bühne.

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 20. Oktober 2023:

Konzertabend „virtuos“

von Klassik bis zur spanisch/lateinamerikanischen Musik, Stadthalle Wertingen

- 18.30 Uhr: Antonio Fruscella | Klassische Gitarre
- 20.00 Uhr: Tatyana Ryzhkova | Klassische Gitarre

Samstag, 21. Oktober 2023:

Konzertabend „furios“

Tango, Pop, Fingerstyle, Stadthalle Wertingen

- 18.30 Uhr: Bandini Chiacciarretta-Duo | Bandoneon & Gitarre
- 20.00 Uhr: Alexandr Misko | Gitarre

Sonntag, 22. Oktober 2023:

Rising Stars – Konzert

Klassik, Fingerstyle, Aula der Grundschule Wertingen

- 16.00 Uhr: David Volkmer | Gitarre

Karten für die Konzerte sind an der Abendkasse erhältlich oder können vorab bei der Stadt Wertingen unter Telefon 08272 84-190 reserviert werden.

Die Anmeldung zur Teilnahme an den Workshops ist ebenfalls über die Stadt möglich.

Alle Informationen unter www.gitarrenfestivalwertingen.de

Tickets:
Doppelkonzerte am Freitag und Samstag: Eintritt für Einzelkonzerte jeweils 18,00 €, Ticket für beide Konzerte 30,00 €

Rising Star-Konzert: 14,00 €

Konzertpass mit allen 5 Konzerten 50,00 €

Ermäßigung: 2,00 € auf Einzeltickets für Auszubildende, Schüler, Rentner oder mit einem Schwerbehindertenausweis. Freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre



DAS OBJEKT DES MONATS SEPTEMBER

Gegenwart wird Vergangenheit

Das Objekt des Monats September macht deutlich, wie eine Wertinger Institution, „das Madlon“, von einem Tag auf den anderen der Vergangenheit angehört. Das eben noch aktuelle Kaffee-Service des Konditorei-Cafés wandert ins Museum. Denn die Konditorei und das Café Madlon stellten zum 3. September 2023 ihren Betrieb ein. Zu sehen ist das Geschirr im Eingangsbereich des Schlosses in einer Wandvitrine.

Das zart in Weiß und Rosa gehaltene Service zeigt das Logo des Madlon. Es wurde aus einem großen M entwickelt, das sich zu einer Kutsche oder einem Fiaker ausweitet. Der Kutscher transportiert auf seinem Gefährt eine übergroße Torte (Hochzeitstorte?). Wer denkt dabei nicht an Österreich (Wien, Salzburg) und dessen Kaffeehaus-Kultur? Das Logo entwarf ein Designer bereits in den 1930er Jahren, es wurde von Anita und Jochen Caesmann in etwas verschlankter Form wiederbelebt. Auch der schmiedeeiserne Ausleger an der Fassade zeigt dieses Logo, ebenso der Fahrradständer sowie die Glastüre im Laden, die zur Treppe führt. Das Aushängeschild deutet bereits an, für was das Madlon stand: eine Wiener Kaffeehauskultur, die den Wertinger Bürgern bei gesellschaftlichen und kulturellen Ereignissen Heimat bot. Oder einfach auch nur zum Verweilen und Plauschen einlud. Und das über viele Generationen hin.

Nicht selbstverständlich ist, dass die gleiche Nutzung eines Gebäudes solange währt, noch dazu in Familienhand bleibt. Das Madlon in Wertingen bestand 162 Jahre und wurde zuletzt in der fünften Generation geführt. Es ist ja nicht immer zu erwarten, dass sich in jeder Generation ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin findet, der oder die Konditorei und Café übernehmen will. Vergleichen wir andere Gebäudenutzungen in Wertingen ist das eher die Ausnahme.

Das Heimatmuseum besitzt nun verschiedene Café-Service aus dieser langen Zeit des Bestehens. An diesen kann man auch gut manche Moden der Zeit ablesen. Das älteste Service stammt aus den 1930er / 1940er Jahren. Es wurde von der Firma Bauscher, Weiden gefertigt und enthält ein Dekor der Gebrüder Schwabenland, München. Auch das ans Bauhaus erinnernde Service wurde von der Firma Bauscher hergestellt. Das aktuelle Geschirr ist ein Produkt von Seltmann, Weiden. Obwohl man sehr wohl die jeweilige Zeit erkennen kann, sind die Service doch alle zeitlos elegant und erfreuen heute noch das Auge. Im Madlon legte man stets Wert auf guten Geschmack und das nicht nur bei der Kulinarik.

Eine lange Familien-Tradition geht zu Ende. Die Hoffnung bleibt, dass die Kaffeehaus-Kultur nach der Umbauphase – wenn auch in anderer Form – weitergeht.

Der Originalentwurf des Logos für das Café Madlon aus den 1930er Jahren



Ein Teil des Cafégedecks der aktuellen Saison

Bilder: Cornelius Brandelik



Die Schere aus dem 6. Jahrhundert im Heimatmuseum Wertingen



Schurschere für Schafe aus der heutigen Zeit

DAS OBJEKT DES MONATS OKTOBER

Eine Schere aus der Zeit der Alemannenbesiedlung

In den beiden Tisch-Vitrinen vor dem Festsaal im Wertinger Schloss finden sich Ausgrabungsgegenstände aus einem alemannischen Gräberfeld in Zusamaltheim. Sie wurden 1981-1985 unter Leitung von Richard Geier geborgen. Ihnen ist gemeinsam, dass sie alle aus Metall gefertigt wurden.

Dabei ist auffallend, dass sich manche Formen im Laufe der Zeit kaum verändert haben. Dies ist in den Vitrinen z. B. bei Gürtelschnallen, Schmuck, Messern und Scheren zu sehen. Objekt des

Monats Oktober ist die ausgestellte Schere, die aus dem 6. Jahrhundert nach Christus stammt. Auch heute noch wird diese Art Schere verkauft: z. B. als Schurschere für Schafe. Inzwischen werden diese Hand-Schafscheren auch für den Formschnitt bei Buchsbaum und Eibe oder zum Beschneiden von Rasenkanten angeboten und empfohlen.

Technik und Form sind bei dieser Scherenart gleichgeblieben, lediglich die Verbindung der beiden Schneidblätter ist etwas ausgefeilert.

TAMTAM

Ausstellung von Pirmin Lang (Stuttgart) und Ulrich Brauchle (Ellwangen)

Wann: 12. November bis 17. Dezember
Mo – Fr: 08.00 – 12.00 Uhr
Mo – Do: 14.00 – 17.00 Uhr
So: 14.00 – 17.00 Uhr

Wo: Städtische Galerie Wertingen im ehemaligen Amtsgericht Wertingen (neben dem Schloss), Schulstraße 10, 86637 Wertingen
Vernissage am Sonntag, 12. November 2023 um 11.15 Uhr

mit dem Innen und Außen. Abstraktion und Gegenständlichkeit begegnen sich hier selbstverständlich. Bildräume öffnen sich und zeigen bei beiden Künstlern eine rätselhafte Welt, die gleichzeitig Fragen stellt und Antworten gibt: Form, Inhalt, Rhythmus, Klang, Ereignis, Spiel, Komposition, Aufregung ... – Tamtam.

WWW.PIRMINLANG.DE
WWW.ULRICH-BRAUCHLE.DE

Die beiden Künstler Pirmin Lang (Stuttgart) und Ulrich Brauchle (Ellwangen) zeigen in der Städtischen Galerie in Wertingen neue Bilder. Pirmin Lang präsentiert vornehmlich Malerei und Ulrich Brauchle Grafik in Form von Bleistiftzeichnungen und Radierungen. Beide Künstler sind in Ellwangen geboren und so entsteht ein Dialog, der gemeinsame Wurzeln aufzeigt, aber den jeweils eigenen Weg der Künstler vorstellt. Gemeinsam ist die Beschäftigung mit Figur und Landschaft, mit dem Fantastischen und dem Konkreten,



Weitere Infos zu Führungen etc. entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder online unter www.wertingen.de

Eintritt frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich



WERTINGER NACHT 2023

Information für die Bewohner im Innenstadtbereich

Dieses Jahr findet die Wertinger Nacht am Freitag, 17. November 2023 von 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr unter dem Motto „Musical“ statt. Wie jedes Mal versuchen wir in dieser Zeit eine Veranstaltung zu organisieren, die für alle Interessens- und Altersgruppen etwas zu bieten hat und die das Ziel hat, eine schöne Zeit zusammen zu verbringen und gemeinsam feiern zu können. Leider ist dies auch mit jeder Menge Auf- und Abbauarbeiten verbunden. Um diese Arbeiten so schnell wie möglich und ohne Gefährdung der Beteiligten durch den Straßenverkehr zu ermöglichen, werden wir schon vor Beginn der Veranstaltung den Innenstadtbereich absperren. Uns ist selbstverständlich bewusst, dass für die Anwohner die Sperrung einige Unannehmlichkeiten mit sich bringt.

Sicherlich wird es im Verlauf der Veranstaltung auch etwas lauter als gewohnt sein.

DANKE FÜR IHR VERSTÄNDNIS

Die Wirtschaftsvereinigung und die Stadt Wertingen möchten sich bereits im Voraus für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis bedanken und wir hoffen, Sie an der Wertinger Nacht zu treffen.

Die Straßensperrung betrifft die Schulstraße, die Badgasse, die Schmiedgasse, den Marktplatz, die Hauptstraße, die Augsburgener Straße sowie die Laugnastraße ab der Einfahrt zum Parkplatz „Alter Turnplatz“.

Die Sperrung der Straßen erfolgt am 17.11.2023 von 14.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Auch die Parkplätze in diesem Bereich werden über den folgenden Zeitraum nicht zur Verfügung stehen.

Die Sperrung der Parkplätze beginnt vor dem Drogeriemarkt Müller bereits am Donnerstag, um 18.00 Uhr, die restlichen Parkplätze um 06.00 Uhr bzw. um 12.00 Uhr.



ARTOTHEK DER STADT WERTINGEN

Folge 23: Bernhard Maria Fuchs

Das Bild zeigt einen Blick in eine bergige Landschaft, einen Ausschnitt im doppelten Sinn. Denn ausgeschnitten ist hier nicht nur eine räumliche Situation, die in ihrer realen Größe nun mal nicht auf ein Blatt Papier passt. Ausgeschnitten ist auch eine expressive, seelische Situation, die den kleinen Platz, den dieses Bild bietet, fast sprengt. Größer wäre das eigentlich nicht auszuhalten. „Im Kaisergebirge“ hat Fuchs diese kleine Arbeit von 1993 genannt, nur 20 x 30 cm groß. Er arbeitete generell im Freien, meist ohne Unterbrechung 5 – 6 Stunden, bis ein Bild eben fertig war. Und vielleicht ist es auch die enorme körperliche Intensität solcher Arbeit, die wir hier spüren.

Das Bild ist mit Ölkreide gemalt. Dicht gestaffelte Kreidestriche bilden Farbflächen und Farbkörper, die wie ein Stück Fels geschichtet sind, wo die Farbe an Materialität und Intensität nicht mehr zu überbieten ist. Im Vordergrund sind Berghänge im steilen Auf und Ab gegeneinandergesetzt. Blau wechselt sich mit Weiß ab, nach rechts öffnet sich saftiges Grün zwischen Hellem: es scheinen apere Flächen zu sein, Schneeschmelze. In der Mitte ziehen sich Wälder und Baumgruppen in Rot-, Lila-, Blautönen quer ab- und aufsteigend durch das Bild. Flamme rote Punkte und Striche sind über den Mittelteil verteilt und wirken vital und lebendig. Dahinter Schneehänge bis hoch zu den blauen Berggipfeln, die zart und wunderschön gemalt sind, wo sich ein hell orange getönter Abendhim-

mel vor der Schwärze der kommenden Nacht zeigt. Auch im Vordergrund sind die Schatten schon tief dunkel. An der Ober- und Unterkannte lässt der Maler den anthrazitfarbenen Untergrundkarton unbemalt.

Das Ganze ist eine fantastische, wilde Fahrt für das Auge quer durch eine farbig aufglühende Landschaft. Ein wilder Ritt, der einem fast die Luft nimmt: eine solche Intensität erinnert an Van Gogh'sche Bilder.

Bernhard Maria Fuchs wurde 1959 in Regensburg geboren und wuchs im Bayerischen Wald auf. Nach dem Studium an der Akademie Nürnberg arbeitete er freischaffend. Er beschäftigte sich mit experimentellen Kurzfilmen, war im Rahmen eines Kunststipendiums in Yunnan (China), nahm in den 90-er Jahren an Künstlersymposien in Kulmbach und Mühlhausen (Oberpfalz) teil. Es folgten Kunstpreise der Nürnberger Nachrichten und der Stadt Neumarkt. Seine rege Ausstellungstätigkeit führte zu Ankäufen bis ins Bundeskanzleramt; die Stadt Wertingen hat vier Arbeiten von ihm erworben. 2014 ist er nach kurzer Krankheit gestorben.

„Er setzt sich jedesmal dem Wagnis des Scheiterns aus“, so beschrieb sein Galerist Fritz Dettenhofer Fuchs' Arbeitsweise. Seine Geradlinigkeit, die Unmittelbarkeit und überwältigende Intensität der Arbeiten haben ihn fasziniert. Fuchs selbst sprach von seinen Bildern als „Landschaftskörper“. Es sind intensive reale Gebilde, die er mit Seele erfüllt hat.

Artothek
in der Städtischen Galerie:
Schulstraße 10
1. Stock

Öffnungszeiten:
jeden 1. Sonntag
im Monat:
10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Ferienregelung unter
www.wertingen.de



KUNST AUF STATION 1

34 Bilder im Wertinger Krankenhaus

Bilder von ganz unterschiedlichen Formaten und mit unterschiedlichen Motiven hängen seit Mitte August auf den Fluren der Station 1 im Wertinger Krankenhaus.

Wie Bürgermeister Willy Lehmeier nicht müde wird zu betonen, sei es erwiesen, dass diese Kunst an den Wänden der Krankenhausflure bei Patienten wie Personal für gute Stimmung Sorge. Es ist deshalb nicht das erste Mal, dass Gemälde und Bilder aus der Sammlung der städtischen Artothek in den Fluren der Kreisklinik hängen. In seiner Funktion als erster Vorsitzender des Fördervereins „Freunde des Wertinger Krankenhauses e.V.“ dankte Lehmeier der Künstlerin Ursula Geggerle-Lingg, die sich der Leitung der städtischen Artothek angenommen und die neuen 34 Kunstwerke ausgesucht hat. Sie sagte: „Wir haben die Bilder, die bisher auf zwei Stockwerke verteilt und ebenfalls eine Leihgabe der Artothek waren, komplett ausgetauscht.“ Somit zieren nun wieder für einen längeren Zeitraum ausgesuchte Werke, dieses Mal nur die Station 1 im Krankenhaus. Das solche Bilder ganz besondere Anforderungen erfüllen müssen, erklärte Verena Beese, Chefsekretärin im Rathaus: „Alle Kunstwerke mussten auf ihre Eignung überprüft werden, denn in Krankenhäusern gelten besondere Hygienevorschriften.“ Zum Beispiel dürfen keine Holzrahmen zur Anwendung kommen, Bilder können nur hinter Glas gezeigt werden. Beese weiter: „Folgedessen mussten einige Werke sogar umgerahmt werden.“ Geggerle-Lingg habe diese dann einzeln und sorgfältig verpackt, so dass sie beim Transport geschützt waren. „Dies ist aus versicherungstechnischen Gründen wichtig.“ Außerdem habe die Künstlerin gemeinsam mit Hilfe des Betriebshofmitarbeiters Andreas

Kraus und der technischen Abteilung der Kreisklinik bewerkstelligen können, für jedes Bild einen geeigneten Platz zu finden und sie korrekt zu hängen.

Keine einfache Aufgabe in Anbetracht der Lichtverhältnisse auf den Krankenhausfluren. Eine weitere Hilfe erhielt Geggerle-Lingg nach Angaben der Kreisklinik von Fred Willing von der Ulmer Handelsagentur Pretzel. Er und sein Team statten Einrichtungen wie Krankenhäuser, Hotels und Büros mit Kunst in Form von Bildern und Plakatierungen aus. Bereits in der Vergangenheit habe Willing beim Anbringen verschiedener Ausstellungsstücke das Krankenhaus und die verschiedenen Künstler tatkräftig unterstützt.

DANK AN DEN KRANKENHAUS-FÖRDERVEREIN

Ein weiterer Dank gilt dem „Verein der Freunde des Krankenhauses Wertingen e. V.“, der die anfallenden Gebühren für diese neue Dauerleihgabe als Spende übernimmt. Bürgermeister Willy Lehmeier und erster Vorsitzender des Vereins schätzt die Kunst- und Kulturschaffenden in Wertingen, er betont: „Ich bin immer wieder froh, dass wir beitragen können, eine Wohlfühlatmosphäre in der Klinik zu schaffen.“ Schließlich habe man sich als Verein zur Aufgabe gemacht, die Wertinger Kreisklinik bei deren Arbeit ideell und materiell zu unterstützen. Lehmeier nahm auch hier die Gelegenheit wahr, dafür zu werben, als Mitglied die Arbeit der Krankenhausfördervereine der Kreiskliniken Dillingen-Wertingen zu unterstützen und somit zur Leistungsfähigkeit der Krankenhäuser vor Ort beizutragen. Unter www.khdw.de könne man sich über den Förderverein informieren.



Bild: Ulrike Hauke



40 JAHRE KLEINKUNSTBÜHNE LAUTERBACH

Veranstaltungen im Filmtheater Wertingen

„Zurück in die Zugluft!“

Solokabarett mit Inka Meyer
Freitag, 24. November 2023, 20.00 Uhr
Filmtheater Wertingen
Eintritt: 17,00 €

Was ist passiert? Als Kind war jeder Tag ein Sonntag, als Student immer Freitag. Und heute ist ständig Montag. Die Work-Life-Balance zu finden, gleicht einem Hochseilakt ohne Netz. Und um diesen Stress abzubauen, betreiben wir Extremsport! Und laufen täglich dreimal Amok. Unser Alltag ist ein Ausnahmezustand, der zur Regel wurde. Und dann kam die Krönung – pardon Corona!

„Zurück in die Zugluft“ von Inka Meyer ist eine hochkomische Suche nach dem verlorenen Spaß im Leben und eine heitere Kampfansage gegen die unerträgliche Seichtigkeit des Scheins. Die Tochter eines friesischen Orientexperten gilt als exzellente Fahrtenleserin im Dickicht der Moderne und somit eine perfekte Reisebegleiterin auf der Suche nach dem verlorenen Spaß. Inka Meyer verkörpert all das, was man zum Leben braucht, um nicht unterzugehen: Humor, Leichtigkeit, Poesie und gelebte Fraulichkeit. Überzeugen Sie sich selbst im schönsten Kino des Landkreises!

„Es isch wia's isch“

Solokabarett mit Marianne Schätzle
Samstag, 20. Januar 2024, 20.00 Uhr
Filmtheater Wertingen
Eintritt: 17,00 €

Es gibt wirklich Herzhaftes zum Lachen. Sie ist der Geheimtipp, wenn's um den Humor im „Ländle“, also im Nachbarland Baden-Württemberg, geht. Ihre legendäre Merkel-Parodie ging durch alle Fernsehsender. In ihrem neuen Programm „Es isch wies isch“ geht es um Grundfragen des Lebens, um's älter werden, ob Männer, die grillen, auch kochen können und natürlich um den modernen Zeitgeist, die work-life-balance. Und wo sind die Handwerker? Wer soll den Wasserhahn reparieren, wenn er tropft? Kommt dann der Wasserbachelor oder gar der Wasseringenieur? Was soll man nur werden ohne Abitur? Handwerker oder Politiker? Sie trifft den Nerv der Zeit, nicht mit dem Holzhammer, nein mit Humor, Satire und Augenzwinkern. Nicht umsonst wurde sie bereits mit dem Kabarettpreis „Schnellertshamer Heugabel“ ausgezeichnet. Sie gabelt die Kuriositäten des Alltags auf und trifft dabei die Lachmuskeln des Publikums. Erleben Sie Kabarett auf hohem Niveau und auch darunter.

Hier erhalten Sie Ihre Karten im Vorverkauf:

Martinusapotheke Wertingen
Hauptstraße 3
Wertingen

Lotto-Toto Eisele
Donauwörther Str. 9
Buttenwiesen

Naturladen Beutmüller
Hauptstraße 18
Meitingen

Kartentelefon Kleinkunstbühne Lauterbach

08274/691622

Der Anrufbeantworter ist immer geschaltet. Geben Sie bitte Ihren Namen, Ihren Wohnort mit Telefonnummer und Ihre Kartenwünsche an, wenn kein direkter Kontakt zustande kommt. Die Karten werden dann an der Abendkasse zurückgelegt.

**BERATUNGSANGEBOTE VOR ORT HIER IN WERTINGEN UND IM NAHEN UMKREIS**

Folgende Stellen sind nach vorheriger Terminvereinbarung (telefonisch oder per Mail) gerne für Sie da

AUSSENSPRECHTAG AMT FÜR JUGEND UND FAMILIE DILLINGEN A. D. DONAU

im Mehrgenerationenhaus (Jugendzentrum), Josef-Frank-Straße 3 in 86637 Wertingen

Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes, Beratung bei Problemen in der Erziehung, Vermittlung von Hilfen zur Erziehung und von Eingliederungshilfen, Weitervermittlung zu Fachstellen, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bei Fragen und Problemen

Termine jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich

Telefon 09071 51-424
E-Mail francesca.koepf@landratsamt.dillingen.de

FAMILIENBÜRO WERTINGEN – ST.-GREGOR-JUGENDHILFE

Josef-Frank-Straße 3 (oberer Eingang) in 86637 Wertingen

Information und Beratung zu Erziehungsfragen und rund um die Familie durch Julia Unger, Sozialpädagogin, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bei Fragen und Problemen

Bürozeit jeden Dienstag 09.30 Uhr – 11.00 Uhr

Telefon 08272 993 29 73
Mobil 0159 04 987 236
Mail fbw@st-gregor.de

JUGENDHAUS WERTINGEN

Josef-Frank-Straße 1 in 86637 Wertingen

Angebot für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahre

Dienstag bis Donnerstag 12.30 Uhr – 18.30 Uhr
Freitag 12.30 Uhr – 19.30 Uhr
regelmäßig auch bis 22.00 Uhr

Telefon 08272 994 73 93
Mobil 0151 226 96 225
Mail tobias.kolb@kjr-dillingen.de

MEHRGENERATIONENHAUS – ASB GESCHÄFTSSTELLE

Fritz-Sauter-Straße 10 in 86637 Wertingen

Bunte Angebotsvielfalt des ASB für alle Bürger/innen, Familien, Senioren/-innen, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche – Erziehungsberatung – haushaltsnahe Dienste – Hausnotruf – psychologische Beratungsstelle – Dyskalkulie- und Legasthenie-Beratungsstelle – Demenzberatung

Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Telefon 08272 609100
Mail info@asb-wertingen.de

BERATUNG VDK

im Sitzungssaal des Wertinger Rathauses (Schloss), Schulstraße 12 in 86637 Wertingen

Beratung in allen Fragen des Sozialrechts, Hilfe bei der Beantragung von Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrente oder anderen Rentenarten, Unterstützung bei Erst- und Neufeststellung von Schwerbehinderung, Beratung bei sozialrechtlichen Problemen mit Behörden oder Ämtern

Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Telefon 09072 9225490
Mail kv-dillingen@vdk.de

PFLEGESTÜTZPUNKT DES LANDKREISES DILLINGEN

im Interkommunalen Bildungs- und Integrationszentrum (IBIZ), Friedrich-von-Teck-Straße 9 in 89420 Höchstädt

Kostenfreies Beratungsangebot zu Fragen über Pflege, chronische Erkrankungen und Behinderungen

Montag und Dienstag 09.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

und nach Terminvereinbarung

Telefon 09074 79599-60
Fax 09074 79599-61
Mail pflegestuetzpunkt@landratsamt.dillingen

BEZIRK SCHWABEN

im Info Point der Stadt Höchstädt
Herzogin-Anna-Straße 54 in 89420 Höchstädt

Kostenlose Beratung bei Fragen der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Telefon 0821 3101-4927 oder
Mail buergerberatung@bezirk-schwaben.de

OFFENE HILFEN DER REGENS WAGNER

Hauptstraße 3 (1. Stock) über der Martinus Apotheke in 86637 Wertingen (barrierefrei)

kostenfreie Beratung von Menschen mit Behinderung über Teilhabe, Inklusion, Sozialleistungen u. v. m.

Dienstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Allgemeine Beratung 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Beratung für Autismus-Spektrum-Förderung

Donnerstag 10.30 Uhr – 13.00 Uhr

Beratung für Hörgeschädigte nach Terminvereinbarung

Telefon 09071 502-225
Mail offene-hilfen-dillingen@regens-wagner.de

SUCHTFACHAMBULANZ DILLINGEN

im Mehrgenerationenhaus (Jugendzentrum), Josef-Frank-Straße 3 in 86637 Wertingen

Informationen und Beratungen für alle Menschen mit Problemen und Fragen im Zusammenhang mit Alkohol, illegalen Drogen, Tabak, Medikamenten, Essstörungen, Glücksspiel, Medien und Interneta und anderen nicht-stoffgebundene Abhängigkeiten durch Renate Hausmann und Sabine Schmidt (Soz.-Pädagoginnen)

Dienstag 10.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Telefon 08272 9946836 (dienstags zu den Bürozeiten)

Telefon 09071 71136
Mail suchtfachambulanz.dillingen@caritas-augsburg.de

SENIORENGEMEINSCHAFT WERTINGEN-BUTTENWIESEN E. V.

Geschäftsstelle am Marktplatz 6 in 86637 Wertingen

Breites Spektrum von Dienstleistungen, Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten für Senioren aus der Region

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Telefon 08272 6437074
Mail info@sgw-wertingen.de

ZULASSUNGSSTELLE WERTINGEN

im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude,
Schulstraße 10 in 86637 Wertingen

Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon 08272 5729
Mail kfz-zulassung@landratsamt.dillingen.de

MUSIKSCHULE WERTINGEN

Landrat-Anton-Rauch-Platz 3 in 86637 Wertingen

Information und Anmeldung zum Musikunterricht

Montag bis Freitag 10.00 – 11.00 Uhr

Telefon 08272 4508
Mail info@musikschulewertingen.de

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG 2023

Der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben führt eine Sammlung von Problemmüll durch. Das Schadstoffmobil steht am Recyclinghof in Geratshofen, Hettlinger Str. 20, für die Annahme von Schadstoffen (Problemmüll) bereit:

Samstag, 28.10.2023 von 09.30 – 12.30 Uhr

RECYCLINGHOF GERATSHOFEN

Hettlinger Str. 20 in 86637 Wertingen-Geratshofen

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag – Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr & 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr – 14.00 Uhr

GRÜNABFALLSAMMELPLATZ

am Eisenbach in 86637 Wertingen

März – November

Mittwoch 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr

BETRIEBSHOF WERTINGEN

Dillinger Straße 30 in 86637 Wertingen

Montag bis Donnerstag 07.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 12.30 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag 07.00 Uhr – 12.00 Uhr

Telefon 08272 84-500
Mail betriebshof@vg-wertingen.de

Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten

Verantwortlich für den Inhalt:
Willy Lehmeier, 1. Bürgermeister
Tel. 08272 84 196, Fax 08272 84 9196
willkommen@wertingen.de

Redaktion: Verena Beese
Tel. 08272 84 196, Fax 08272 84 9196
verena.beese@wertingen.de

Herausgeber:
Stadt Wertingen
Schulstraße 12
86637 Wertingen

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 08.00–12.00 Uhr
und Do. 14.00–18.00 Uhr

Satz und Gestaltung:
Alexandra Fiebig
www.satz-zeichen.net
Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:
24.11.2023

Titelbild:
darkmoonArt | pixabay
© Stadt Wertingen
www.wertingen.de

**BÜCHEREI WERTINGEN**

Landrat-Anton-Rauch-Platz 2 in 86637 Wertingen

Mittwoch 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
Freitag 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon 08272 2684 oder 992473
Mail fahrbuch@bndlg.de

Schließzeiten: 30.10. – 03.11. / 22.11. / 27.12. – 07.01.24

KREISFAHRBÜCHEREI

Freitag, 13.10. / 24.11. / 15.12.
Roggen, Kirche 17.35 – 18.00 Uhr

Dienstag, 24.10. / 14.11. / 05.12.
Rieblingen, Feuerwehrhaus 15.20 – 15.40 Uhr
Prettelshofen, Bushaltestelle 15.45 – 16.00 Uhr
Bliensbach, Bushaltestelle 16.05 – 16.25 Uhr
Possenried, Bushaltestelle 16.40 – 16.55 Uhr
Hirschbach, ehem. Lagerhaus 17.00 – 17.20 Uhr
Hohenreichen, ehem. Lagerhaus 17.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch, 25.10. / 15.11. / 06.12.
Gottmannshofen, Kirche 17.00 – 18.00 Uhr

ARTOTHEK IN DER STÄDTISCHEN GALERIE

im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude,
Schulstraße 10 in 86637 Wertingen

In der Artothek können Malerei, Grafiken und Kleinplastiken ausgeliehen werden. Die Leihgebühren betragen für kleine Formate 5,00 € und für große Formate 8,00 € (jeweils für drei Monate).

jeden 1. Sonntag im Monat 10.00 – 12.00 Uhr
Informationen und Anmeldung über Ursula Geeggerle-Lingg
Telefon 08272 899325
Mail geggerle-lingg@freenet.de

MUSEEN DER STADT WERTINGEN

Informationen und Anmeldung über Verena Beese

Telefon 08272 84-196
Mail verena.beese@wertingen.de

SAUNA IM HALLENBAD

Betreiber: Sauna-Freunde Wertingen e. V.

Telefon 08272 60 97 272

Dienstag (Frauensauna) 17.30 Uhr – 21.00 Uhr
Donnerstag 17.00 Uhr – 22.00 Uhr
Samstag 15.30 Uhr – 20.00 Uhr

Aktuelle Zeiten und Preise immer unter:
www.sauna-wertingen.de



MUSICAL- NACHT IM STÄDTLE

17. NOVEMBER 2023

KUNST & KULINARIK

SHOPPEN BIS 23 UHR

GROSSES GEWINNSPIEL

WERTINGEN FEIERT BEI DER MUSICAL-NACHT

- MASKENUMZUG, KULTUR & KONZERTE
- KARAOKE, DJ UND LIVE-ACTS
- GLÜHWEIN, DRINKS, STREETFOOD & SCHMANKERL
- GEWINNSPIEL DER WV